



» Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Ausbildungswegweiser für das Jerichower Land wird Sie auf Ihrem Start ins Berufsleben begleiten und Ihnen als hilfreicher Wegweiser dienen. In einer Zeit, in der immer mehr Ausbildungswege entstehen, wird es umso wichtiger, gut informiert und vorbereitet in diese spannende Lebensphase zu starten.

Sie gibt Ihnen diese Broschüre einen klaren Überblick über die vielen beruflichen Chancen in unserer Region und unterstützt Sie dabei, den passenden Weg für sich zu wählen.

Das Jerichower Land bietet eine große Bandbreite an Ausbildungsstellen – ob im Handwerk, in technischen Berufen, im kaufmännischen Umfeld oder in sozialen Bereichen. Diese Vielfalt eröffnet Ihnen nicht nur viele Karrierewege, sondern erlaubt Ihnen auch, einen

Beruf zu wählen, der wirklich zu Ihren eigenen Stärken und Interessen passt. Wir möchten junge Menschen und Betriebe zusammenbringen, um gemeinsam eine stabile Basis für die Zukunft zu schaffen. Denn motivierte Fachkräfte sind entscheidend für wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den regionalen Unternehmen und Einrichtungen, die sich aktiv für Ausbildung einsetzen. Ihr Engagement ist enorm wertvoll, denn sie geben jungen Leuten nicht nur die Chance auf eine solide Ausbildung, sondern stärken gleichzeitig die Fachkräfte von morgen. Damit sichern sie nicht nur die Zukunft ihrer Betriebe, sondern tragen auch zur Entwicklung unserer ganzen Region bei.

Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft des Jerichower Landes – geprägt von Ideen, Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Kraft.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten und lassen Sie sich von den vielen Wegen inspirieren. Seien Sie offen für Neues, denn Erfahrungen und kleine Herausforderungen gehören zu jedem Lernprozess und Ihrer beruflichen Entwicklung. Dieser Wegweiser soll Ihnen helfen, gut in Ihre Ausbildung zu starten und die Grundlage für ein erfolgreiches und erfülltes Berufsleben zu legen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg und hoffen, dass dieser Ausbildungswegweiser Sie wertvoll begleitet – beruflich wie persönlich.

Ihr ehs-Verlag

Inhaltsverzeichnis

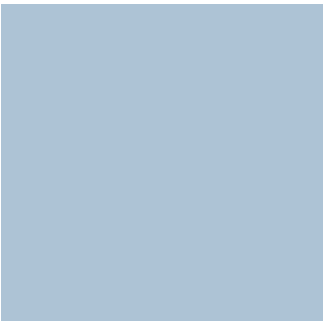
© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com



■ Grußwort	S. 1	Ausbildung im Handwerk & Bau	
Impressum	S. 3	- Kfz-Mechatroniker	S. 31
Inserentenverzeichnis	S. 3	- Zweiradmechaniker – Motorradtechnik	S. 33
Serviceinformationen	U	- Land- und Baumaschinenmechaniker	S. 35
		- Straßenbauer	S. 37
■ Die Berufswahl		- Elektroniker – Betriebstechnik	S. 38
Welcher Beruf ist der richtige für mich?	S. 4 – 5	Ausbildung im Gesundheitswesen	
■ Schulabschluss – was kommt danach?		- Gesundheits-/Krankenpflegehelfer	S. 41
- Sekundarschulabschluss	S. 6	- Pflegefachmann	S. 43
- Abitur	S. 7	Ausbildung im Bereich Bildung	
■ Berufsbildende Schulen	S. 8	- Erzieher	S. 45
■ Berufe im Porträt (alle Berufe m/w/d)		Ausbildung im Bereich Landwirtschaft	
Ausbildung in Büro & Verwaltung		- Tierwirt – Rinderhaltung	S. 47
- Bankkaufmann	S. 9	■ Das Studium	
- Kaufmann für Dialogmarketing	S. 11	Otto-von-Guericke-Universität	
- Notarfachangestellter	S. 13	Magdeburg (OVGU)	S. 49 – 50
- Industriekaufmann	S. 15	Hochschule Magdeburg-Stendal	S. 51 – 52
- Kaufmann für Büromanagement	S. 17	■ Arbeitsmarktperspektiven	
Ausbildung in Handel & Industrie		Ausbildungsmöglichkeiten	S. 53 – 54
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik	S. 19	■ Das Bewerbungs-ABC	
- Kaufmann Groß- und Außenhandelsmanagement	S. 21	Das perfekte Bewerbungs-	
- Fachkraft für Lagerlogistik	S. 23	anschreiben – 10 Tipps	S. 55 – 56
- Verkäufer	S. 25	Fit für das Vorstellungsgespräch	S. 57
- Fachwirt – Handel	S. 27	Der Ausbildungsvertrag	S. 58
- Chemikant	S. 29	Rechte und Pflichten von Azubis	S. 59 – 60

Inserentenverzeichnis

© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com



Ausbildungsunternehmen

Aldi GmbH & Co. KG	U/S. 24	Blume & Raneberg GmbH
J. G. Scharff GmbH Burg & Co. KG	U/S. 20	TAS Bau GmbH
Sparkasse MagdeBurg	S. 10	KRÖMER GmbH
Notarkammer Sachsen-Anhalt	S. 12	Seppeler
DTS Systemoberflächen GmbH	S. 14/22	Feuerverzinkung
STADTWERKE BURG GmbH	S. 16	Genthin GmbH & Co. KG
Burger Knäcke GmbH + Co. KG	S. 18	Seniorenheim Burg
Marktkauf Burg	S. 26	IB Mitte gGmbH
Sinarmas Cepsa Deutschland GmbH	S. 28	Region Sachsen-Anhalt Nord
Autohaus Schmidt	S. 30	Lübars Agrar GmbH
Schubert Motors GmbH	S. 32	Theologische Hochschule Friedensau

Studium/Duales Studium

Sparkasse MagdeBurg	S. 10
KRÖMER GmbH	S. 39
Theologische Hochschule Friedensau	S. 48

Fachkräfte

IB Mitte gGmbH	
Region Sachsen-Anhalt Nord	S. 44

Herausgeber: ehs-Verlags GmbH, Jahning 29, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 62584-0
Herstellung: Fax 0391 62584-49, E-Mail: info@ehs-verlag.de, www.ehs-verlag.de

Titelfotos: © Serhii - stock.adobe.com, © JackF - stock.adobe.com
© WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com

Copyright: Alle erstellten grafischen Arbeiten incl. der gestalteten Anzeigen dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers für andere Zwecke jedweder Art benutzt werden. Die Weiterverwendung des Textmaterials zu jedem erdenklichen Zweck ist nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet. Quellenangabe ist stets erforderlich. Sämtliche Daten, Termine und sonstige Angaben sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt, jedoch ohne Gewähr. (9. Auflage, Redaktionsschluss: 12/2025)

Die interaktive Broschüre enthält sogenannte „externe Links“ (Verlinkungen), auf deren Inhalt der Herausgeber der Broschüre keinen Einfluss hat bzw. dafür keine Gewähr übernimmt. Für die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen ist der jeweilige Anbieter der Verlinkung verantwortlich. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine Rechtsverstöße erkennbar. Bei Bekanntwerden einer solchen Rechtsverletzung wird der Link umgehend entfernt.



Dieses Produkt finden Sie auch online unter:
https://www.regionalinfo.de/Ausbildung_Jerichower_Land_2026

Alle Angaben und Auflistungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind ohne Gewähr.

Die Berufswahl

© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com



» Welcher Beruf ist der richtige für mich?



Gärtner, Pflegefachkraft, Kaufmann oder doch lieber Elektroniker? Es gibt mehrere hundert Berufe. Den richtigen zu finden ist nicht einfach. Die Entscheidung will gut überlegt sein, geht es doch um die Zukunft. „Welcher Beruf passt zu mir?“, fragen sich viele junge Leute nicht erst, wenn sie ihren Schulabschluss in der Tasche haben. Klar ist: Der Traumberuf soll Spaß machen. Geld verdienen ist auch nicht unwichtig. Karrieremöglichkeiten sollten natürlich vorhanden sein.

Bei der Wahl stehen letztendlich drei Fragen im Vordergrund: Was kann ich? Was will ich? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Wer diese beantworten kann, ist auf dem richtigen Weg. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft gerne weiter.

Auch online können sich Bald-Azulis informieren. Auf dem Portal **www.planet-beruf.de** können sie ihre Wünsche, Stärken und Interessen erkunden.

Infos unter:



Im Berufe-Universum lernen sie den Zusammenhang zwischen dem eigenen Profil und den Anforderungen verschiedener Berufe kennen. Außerdem werden Berufe von A bis Z ausführlich vorgestellt. Wer sich orientiert und auch schon Informationen gesammelt hat, sollte noch im vorletzten Schuljahr Praktika machen. Im letzten Schuljahr sollte dann die Entscheidung für eine

Ausbildung fallen, damit die Bewerbung rechtzeitig verschickt werden kann.

Auch die Online-Checkliste auf www.planet-beruf.de kann bei der Entscheidungsfindung helfen. Sie zeigt auf, welche Punkte bei der Berufswahl neben den Interessen und Fähigkeiten beachtet werden sollten.

- der Schulabschluss:
Welcher Abschluss wird erwartet?
- die persönlichen Stärken:
Was ist wichtig für den Beruf?
- die Anzahl der Ausbildungsstätten:
Ist der Beruf beliebt? Dann gibt es oft viele Stellen, aber auch viele Bewerber.
- die möglichen Ausbildungsbetriebe:
Gibt es Möglichkeiten in der Nähe? Konzern oder eher Familienbetrieb?



- die Arbeitszeiten:
Es gibt Berufe mit Schichtdiensten oder Arbeitszeiten am Wochenende.
- die Arbeitsorte:
Bei Wind und Wetter draußen oder lieber überdacht im warmen Büro?
- die Arbeitsbedingungen:
Besondere Gerüche (im Labor) oder laute Geräusche (im Straßenverkehr) sollten bedacht werden.
- die Gesundheit:
Gibt es gesundheitliche Voraussetzungen wie einen gesunden Rücken?
- das Gehalt/der Aufstieg:
Wie sind die Verdienstmöglichkeiten? Welche Weiterbildungschancen gibt es?

Wichtig ist es, sich im Beruf wohl zu fühlen. Der Job muss Spaß machen, sonst ist man auf Dauer unzufrieden. Natürlich ist es nicht einfach, mit 16 oder 17 Jahren schon genau zu wissen, was man ein Leben lang machen möchte.

Und auch wenn sich junge Menschen für einen Ausbildungsberuf entscheiden: Sie können danach immer noch studieren, ins Ausland gehen oder einen weiteren Beruf erlernen. Nicht zu unterschätzen sind die eigenen Werte und Ideale.

Es ist zwar toll, im gewählten Beruf voll aufzugehen. In den zurückliegenden Jahren ist verstärkt der Trend zu erkennen, dass viele junge Menschen den Job zu ihrem Leben machen.

Starkes Engagement ist zweifellos erforderlich, um Karriere zu machen. Doch andere Lebensbereiche sollten nicht zu sehr vernachlässigt werden. Eine gesunde Work-Life-Balance sollte immer im Auge behalten werden.



Schulabschluss – und was kommt danach?

© pressmaster - stock.adobe.com



» Schulabschluss – und was kommt danach?

■ Sekundarschulabschluss

Duale oder schulische Ausbildung, öffentlicher Dienst, Freiwilliges Jahr

Das letzte Schuljahr ist angebrochen. Nun ist es an der Zeit, dass sich Zehnt- bzw. Neuntklässler um einen Ausbildungsplatz bewerben. Mit einem Haupt- oder Realschulabschluss in der Tasche haben sie vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten. Ihnen sollte bewusst sein: Mit ihrer Berufswahl stellen sie die Weichen für ihre Zukunft. Darum sollten sie sich Zeit nehmen für die Entscheidung. Es gibt immerhin mehr als 300 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe, die nach dem dualen System aufgebaut sind. Hinzu kommt eine Reihe an Berufen, die ausschließlich auf schulischem Weg erlernt werden können.

Bei der **dualen Ausbildung** erlernen die Azubis ihren Beruf im Betrieb (praktischer Teil) und in der Berufsschule (theoretischer Teil). Besonders gefragt sind bei jungen Frauen beispielsweise Einzelhandelskauffrau, Medizinische Fachangestellte oder Friseurin. Junge Männer wollen sehr oft Kfz-Mechatroniker, Industriemechaniker oder Industriekaufmann werden. Es lohnt sich aber, nicht nur die Modeberufe im Blick zu haben. Auf dem Portal **www.planet-beruf.de** gibt es beispielsweise eine Reihe an neuen, weniger bekannten oder auch Berufen mit Zukunft. Bei der dualen Ausbildung erhalten Azubis eine Ausbildungsvergütung.

Diese gibt es bei der rein **schulischen Ausbildung** nicht. Gerade Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, in der Wirtschaft, in Fremdsprachen oder auch in Technik und IT können ausschließlich an Schulen erlernt werden. Erzieher, Assistenten für Informatik oder Kosmetiker zählen beispielsweise dazu.

Sekundarschüler können aber auch eine **Ausbildung im öffentlichen Dienst** anstreben. Wer sich für eine Beamtenlaufbahn entscheidet, kann sich bei Behörden des Bundes oder der Länder, bei Kreisen oder Kommunen bewerben. Sie müssen beamtenrechtliche Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter,

die Gewähr für das Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung sowie die Einhaltung der bestehenden Höchstaltersgrenze.

Wer nach dem Ende der Schulzeit noch keine konkreten Ausbildungspläne hat, kann auch ein **Freiwilliges Jahr** absolvieren. Im sozialen, ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder auch bei der Bundeswehr sind Freiwilligendienste möglich.





■ Abitur

Studium, Ausbildung, FSJ oder Au-Pair?

Je besser der Schulabschluss, umso vielfältiger die beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten. Das steht fest. Doch wenn das Ende der Schulzeit naht, weiß längst nicht jeder, wohin ihn sein Karriere-Weg einmal führen soll. Wer das Abitur in der Tasche hat, dem steht die Welt offen. Erst an einer etablierten Universität studieren, den Bachelor-Abschluss machen, den Master nachschieben und später vielleicht auch noch promovieren: Nichts ist unmöglich für junge Menschen, die die Hochschulreife erreicht haben. Allerdings ist nicht jeder Studiengang frei zugänglich.

Nicht selten übersteigt die Zahl der Bewerber die freien Studienplätze. Deshalb gibt es Zulassungsbeschränkungen. Maßgebliches Kriterium ist die Abiturdurchschnittsnote.

Weitere Informationen dazu gibt es auf dem Portal www.hochschulstart.de.



Abiturienten können natürlich auch einen Studiengang an einer Fachhochschule belegen, ein duales Studium, eine normale Berufsausbildung in einem Betrieb oder eine Ausbildung im öffentlichen, gehö-

benen Dienst starten. Darüber hinaus stehen den Absolventen auch rein schulische Ausbildungsmöglichkeiten offen.

Wichtig ist, sich rechtzeitig zu informieren – möglichst schon mindestens ein Jahr vor der Reifeprüfung. Die Berufsberater in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit helfen gern weiter.

Nicht immer schließt die Ausbildung oder das Studium direkt an die Schulzeit an. Die Zeit kann sinnvoll überbrückt werden. Junge Leute können sich in Freiwilligendiensten gesellschaftlich, ökologisch oder sozial engagieren. Die allgemeine Wehrpflicht gibt es seit Juli 2011 zwar nicht mehr, doch freiwillig gibt es den Dienst bei der Bundeswehr aber noch.

Der Bundesfreiwilligendienst hat den Zivildienst ersetzt. Er kann in verschiedenen sozialen, aber auch kulturellen, sportlichen oder ökologischen Einrichtungen geleistet werden.

Das Freiwillige Soziale und das Freiwillige Ökologische Jahr gibt es weiterhin. Über verschiedene Organisationen kann auch ein Freiwilligendienst im Ausland angetreten werden. Möglich ist auch, als Au-Pair im Ausland zu arbeiten.



Berufsbildende Schulen (Auswahl*)

© Christian Schwier - stock.adobe.com



■ LANDKREIS JERICHOWER LAND

Berufsbildende Schulen „Conrad Tack“ des Land- kreises Jerichower Land, Burg

Schulleiter: Dr. Marco Dominé
stellvertretende Schulleiterin:
Susanne Röver
Magdeburger Chaussee 1
39288 Burg
Tel. 03921 97660
E-Mail: Schulleitung@bbs-burg.de
www.bbs-burg.de

■ BERUFSBILDENDE SCHULEN DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG

Berufsbildende Schulen „Eike von Repgow“ Wirtschaft und Verwaltung

Schulleiterin: Frau Lorenz
Albert-Vater-Straße 90
39108 Magdeburg
Tel. 0391 5069220
E-Mail: info@bbs-repgow.de
www.bbs-repgow.de

Berufsbildende Schulen „Hermann Beims“ Gastronomie und Ernährung

Schulleiterin: Frau Manske
Salzmannstraße 9 – 15
39112 Magdeburg
Tel. 0391 5414666
E-Mail: kontakt@bbs-beims.de
www.bbs-beims.de

Berufsbildende Schulen „Otto von Guericke“ Gewerblich-technische Berufe

Schulleiter: Burkhardt Lange
Am Krökentor 1 b – 3
39104 Magdeburg
Tel. 0391 532150
E-Mail: sekretariat@bbsovg-
magdeburg.de
www.bbsovg.de

Berufsbildende Schulen „Dr. Otto Schlein“ Gesundheits-, Sozial- und Laborberufe

Schulleiterin: Katja Behrens
Alt Westerhüsen 51 – 52
39122 Magdeburg
Tel. 0391 4069610
E-Mail: kontakt@bbs4-
magdeburg.bildung-lsa.de
www.bbs-schlein.de

■ FREIE TRÄGER

„Oskar Kämmer Schule“ Gesundheit, Soziales, Gestaltung

Schulleiterin: Susanne Jäschke
Standortleiter: Wolfgang Stiller
Liebknechtstraße 73
39112 Magdeburg
Tel. 0391 735670
E-Mail: kontakt-md@oks.de
www.oks.de

Ausbildung in Büro & Verwaltung

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



» Bankkaufmann (m/w/d)

Geld abheben oder anlegen, das erste eigene Konto eröffnen, einen Kredit beantragen ... Kunden kommen aus den unterschiedlichsten Gründen in eine Bank. Hier sind es Bankkaufleute, die sie beraten und ihnen auch Tipps für die Wertanlage geben. Wer sowohl mit Zahlen als auch mit Menschen gut umgehen kann, für den könnte der Beruf genau der richtige sein. Bankkaufleute vereinen den persönlichen Berater, den Finanzexperten und den Verkäufer in einer Person. Sie tragen viel Verantwortung. Sind sie für ihre Kunden doch der erste Ansprechpartner rund ums Geld.

Während der Ausbildung bekommen angehende Bankkauffrauen und -männer Einblicke in alle Bereiche eines Kreditinstituts. Sie werden sowohl am Schalter als auch am Schreibtisch eingesetzt. Sie

übernehmen zudem organisatorische und administrative Aufgaben – vom Rechnungswesen bis zum Controlling. Und natürlich lernen sie auch, wie sie die Kunden richtig beraten – und das in den verschiedensten Bereichen der Finanzdienstleistungen und der Versicherungen. Manche Kunden möchten ihr Geld gewinnbringend anlegen oder fürs Alter vorsorgen. Andere benötigen einen Kredit, weil sie vielleicht ein Haus bauen oder ein neues Auto kaufen möchten. Für Abwechslung im Berufsalltag ist also gesorgt.

Wie werden Wertpapiere verwaltet oder Finanzpläne für die Altersvorsorge erstellt? Wie wird ein Konto eröffnet? Welche Baufinanzierung ist für welchen Kunden am besten geeignet? Wie werden Auslandsgeschäfte abgewickelt? Diese und

weitere Fragen können Bankkaufleute nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung perfekt beantworten. Sie entwickeln ein analytisches Gespür, beobachten die Entwicklungen in der Wirtschaft und auf den Kapitalmärkten ganz genau und können daraus Kundenempfehlungen ableiten.

■ Anforderungen:

- mindestens mittlerer Bildungsabschluss, besser Hochschulreife
- Kommunikations- und Verkaufstalent, Verantwortungsbewusstsein
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Wirtschaft, Mathematik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Bankfachwirt ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Bank, Finanzdienstleistungen studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, etwa als unabhängiger Finanzdienstleistungsberater.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

**Wir haben
den Job, den du
dir vorstellst.**

Bewirb dich jetzt:



sparkasse-magdeburg.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
MagdeBurg**



Sparkasse MagdeBurg

Spannende Finanzwelt.

Du bist bald fertig mit der Schule und planst deine berufliche Zukunft? Oder hast dein Studium begonnen, aber bist nicht zufrieden damit? Dann bist du bei uns genau richtig!

Hier zählen nicht nur Zahlen.

Du kannst gut mit Menschen umgehen? Du bist aufgeschlossen und kontaktfreudig? Du interessierst dich für eine abwechslungsreiche kaufmännische Ausbildung oder ein duales Studium? Am besten in einem großen, modernen Unternehmen, dem viele Menschen vertrauen? Und am liebsten dort, wo du zu Hause bist und deine Freunde leben?

Mit diesem Mindset sowie einer gesunden Portion Ehrgeiz und Leistungsbereitschaft bist du bestens für die Ausbildung oder dein duales Studium bei uns vorbereitet.

Großartige Perspektiven

Deine bankkaufmännische Ausbildung bei der Sparkasse MagdeBurg dauert drei Jahre, die Ausbildung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing schaffst du in zwei Jahren. Grundvoraussetzung ist ein Realschulabschluss oder die (Fach-) Hochschulreife. Dein Starttermin ist der 1. August. Bewerben solltest du dich circa ein bis eineinhalb Jahre im Voraus.

Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.



» Kaufmann – Dialogmarketing (m/w/d)

Was ist der Unterschied zwischen Inbound- und Outbound-Gesprächen? Wie können Kundenwünsche optimal analysiert und erfasst werden? Wie können neue Kunden gewonnen werden? Diese und viele weitere Fragen können Kaufleute für Dialogmarketing nach ihrer Ausbildung beantworten. Sie werden zu wahren Experten im Bereich des Direkt- und Telemarketings.

Im Dialogmarketing geht es darum, Kunden zu beraten, zu betreuen oder auch zu gewinnen – durch persönliche Gespräche. Diese finden meistens am Telefon statt. Darum sind Call-Center sowie Service- und Kundencenter von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche auch die typischen Arbeitsplätze von Kaufleuten für Dialogmarketing.

Aufträge steuern, Kampagnen konzipieren, Projekte planen und organisieren, Angebote gestalten, Anfragen und Reklamationen bearbeiten... Die Aufgaben sind vielfältig. Kunden via Telefon oder Chat zu beraten und ihnen spezifische Lösungen anzubieten, gehört ebenfalls zu den Schwerpunkten.

Wer freundlich, aufgeschlossen und kommunikativ ist und sich auch von schlecht gelaunten oder unzufriedenen Kunden am Telefon nicht aus der Ruhe bringen lässt, ist für den Beruf geeignet. Während der Ausbildung lernen die angehenden Kaufleute für Dialogmarketing, wie sie Strategien entwickeln können, um Kunden noch stärker zu binden. Wie Marketing-Maßnahmen zu planen und umzusetzen sind, der Personaleinsatz geplant wird und Mitarbeiterschulungen organisiert

werden, erfahren die Auszubildenden ebenfalls.

■ Anforderungen:

- mindestens mittlerer Bildungsabschluss
- Kommunikations- und Organisationstalent, freundliches Auftreten
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch und Wirtschaft

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Fachwirt für Marketing ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Marketing oder Vertrieb studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist nun möglich, etwa mit einem eigenen Call-Center.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen

safe!

ARBEITEN IM NOTARIAT

Deine Zukunft
im Notariat:

Werde Notarfach-
angestellter (m/w/d)



Im Mittelpunkt der notariellen Tätigkeit steht immer der Mensch. Verständnis für die Anliegen, Sorgen und Nöte der Ratsuchenden ist ebenso wichtig wie Genauigkeit und Wissen.

Ein bestimmter Schulabschluss ist dafür nicht von entscheidender Bedeutung. Wichtiger sind Freude am Umgang mit Menschen, ein gutes Sprachgefühl und sichere Rechtschreibkenntnisse. Auch logisches Denken und Büroorganisation gehören dazu.

Ausbildungsangebote findest du unter:

www.notarkammer-sachsen-anhalt.de/karriere/stellenanzeigen
azubiyo.de
azubis.de

Weitere Informationen zum Beruf findest du unter:

www.notarianer.de
arbeiten-im-notariat.de

Notarkammer Sachsen-Anhalt

Hegelstraße 26
39104 Magdeburg
Telefon 0391 568970
info@notarkammer-sachsen-anhalt.de
www.notarkammer-sachsen-anhalt.de



Deine Zukunft im Notariat

Die Tätigkeit als Notarfachangestellter (m/w/d)

Notare arbeiten im Team. Notarfachangestellte (m/w/d) unterstützen die Notare bei vielfältigen Aufgaben. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch, denn die Notare und ihre Fachangestellten sind tagtäglich mit wichtigen Rechtsgeschäften befasst, die für viele einen entscheidenden Schritt in ihrem Leben bedeuten – wie der Kauf eines Hauses oder einer Eigentumswohnung, die Gründung eines Unternehmens, der Abschluss eines Ehevertrages oder die Errichtung eines Testamentes. Das richtige Gespür für den Umgang mit Menschen, Verständnis für deren Anliegen und Sorgen sowie die Bereitschaft, rechtliche Vorgänge zu erläutern, sind tägliche Herausforderungen für die Fachangestellten. Notarfachangestellte stehen in direktem Kontakt mit den Menschen. Sie führen Telefongespräche, entwerfen Briefe und bereiten auch Verträge vor. Bei der Abwicklung der Verträge wenden sie sich an Behörden, Ämter und Gerichte.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung wird im Notariat als betriebliche Ausbildung mit begleitendem Besuch der Berufsschule durchgeführt. Sie dauert in der Regel drei Jahre. Im ersten Jahr lernen die Auszubildenden vor allem die Grundsätze der Büropraxis, Büroorganisation und der Rechtsordnung kennen. Im zweiten und dritten Jahr steht die Mitarbeit bei der Vorbereitung von Beurkundungen und der Abwicklung von Verträgen aus verschiedenen Rechtsgebieten (z. B. bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht) im Vordergrund. Die Abschlussprüfung zur/zum Notarfachangestellten besteht aus praxisbezogenen Fällen und Aufgaben.

Zugangsvoraussetzungen

Es bestehen keine besonderen schulischen Zugangsvoraussetzungen. Wichtiger als der Schulabschluss sind Motivation und die Bereitschaft, sorgfältig, genau und selbständig zu arbeiten. Im Mittelpunkt steht der tägliche Umgang mit Menschen. Die Arbeit im Notariat stellt hohe Anforderungen an den Umgang mit der deutschen Sprache.

Vielfältige Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Auch nach Abschluss der Ausbildung gibt es umfangreiche Optionen zur weiteren Fortbildung und Qualifikation. Sogar die Möglichkeit ein berufs- begleitendes Studium anzuschließen besteht.

Ausbildungsangebote

Bewerbungen richten Sie direkt an den Notar Ihrer Wahl. Freie Ausbildungs- plätze finden Sie unter www.notarkammer-sachsen-anhalt.de/karriere/stellenanzeigen



» Notarfachangestellter (m/w/d)

Notarfachangestellte unterstützen Notare bei der Vorbereitung und Abwicklung rechtlicher Dokumente und Verträge. Zu ihren Aufgaben gehören die Kommunikation mit Mandanten, die Erstellung von Urkunden sowie die Organisation von Terminen und Akten. Präzision und Sorgfalt sind unerlässlich, da Fehler rechtliche Konsequenzen haben können. Die Arbeit erfordert auch Diskretion, da Notarfachangestellte oft mit sensiblen Informationen umgehen. Eine fundierte Ausbildung in Rechtsfragen und Büroorganisation ist daher erforderlich. Der Beruf bietet eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld und erfordert neben Fachkenntnissen auch kommunikative Fähigkeiten und Kundenorientierung. Die Berufsaussichten sind in der Regel gut, da Notarfachangestellte in verschiedenen juristischen Einrichtungen, wie Nota-

riaten, Rechtsanwaltskanzleien oder Behörden tätig werden können.

Die Ausbildung zum Notarfachangestellten vermittelt umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Notariats und der Rechtsanwendung. Schwerpunkte liegen auf der Vorbereitung und Abwicklung notarieller Urkunden und Verträge. Die Auszubildenden erlernen die juristischen Grundlagen sowie die richtige Anwendung von Gesetzen und Verordnungen. Büroorganisation und -management sind ebenfalls zentrale Bestandteile der Ausbildung, da Notarfachangestellte für die strukturierte Verwaltung von Akten und Terminen verantwortlich sind. Kommunikative Kompetenzen werden geschult, da der direkte Kontakt mit Mandanten und anderen Institutionen eine wichtige Rolle spielt. Praxisnahe Übungen und der

Umgang mit spezifischer Software unterstützen die Auszubildenden dabei, sich in ihrem zukünftigen Berufsfeld sicher zu bewegen. Einblick in die ethischen und rechtlichen Grundsätze des Notariats runden die Ausbildungsinhalte ab und bereiten die angehenden Notarfachangestellten auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vor.

■ Anforderungen:

- Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. In der Praxis werden überwiegend Ausbildungsanfänger mit Hochschulreife eingestellt.
- Rechenfertigkeiten, schriftliches Ausdrucksvermögen, Rechtsschreibsicherheit
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Mathematik, Wirtschaft/Recht, Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann unter anderem die Prüfung als Notarfachwirt oder Rechtsfachwirt ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Rechtswissenschaft studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen

Von Null auf global: Ausbildung bei DTS!



zur Bewerbung

Jetzt bewerben und mit deiner Karriere als Industriekaufmann/-frau (m/w/d) durchstarten!

Jetzt bewerben,
einfach anrufen/schreiben:
039221 978-0 / jobs@lamine.de
oder direkt auf der Webseite:
www.lamine.de/jobs

DTS Systemoberflächen GmbH
Arnold-Dammers-Weg 2
39291 Möckern
T: 039221 978-0
E: jobs@lamine.de

UNTERSTÜTZER CLUB
T.F.C. MAGDEBURG

HOME OF ELESKO® **DTS**

JQB

DTS Systemoberflächen GmbH: Dein Sprungbrett in die Zukunft

Ausbildung bei DTS: Starte deine Karriere in unserem international agierenden Unternehmen durch!

Industriekaufleute (m/w/d):

Vielfalt lernen: Von Materialwirtschaft über Vertrieb und Marketing bis hin zum Personal-, Finanz- und Rechnungswesen – bei uns wirst du zum Allround-Profi.

Gutes Geld: Dein Ausbildungsgehalt startet bei 850 € im ersten Jahr und steigt bis auf 990 € im dritten Jahr.

Easy Anreise: Deine Berufsschule ist in Burg – mit dem Deutschlandticket kommst du entspannt hin.

Zukunft sichern: Viele unserer Azubis bleiben nach der Ausbildung bei uns, einige steigen sogar in Führungspositionen auf.

Deine Zukunft bei DTS: Bei DTS setzen wir auf deine persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Durch regelmäßige Schulungen und Workshops wirst du optimal auf deine zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Werde Teil unseres Teams und starte durch!



zur Bewerbung

HOME OF ELESKO® DTS



» Industriekaufmann (m/w/d)

Die Ausbildung zählt zu den beliebtesten bundesweit. Und das nicht zuletzt deshalb, weil die Aufstiegschancen sehr gut sind. Industriekaufleute sind in einem Betrieb die Schnittstelle zwischen den anderen Mitarbeitern und der Chefetage, agieren als Bindeglied zwischen den einzelnen Abteilungen. Sie steuern sämtliche betriebswirtschaftlichen Abläufe im Unternehmen. Angebote vergleichen, mit Lieferanten verhandeln, die Produktionswirtschaft steuern, Preise kalkulieren, Verkaufsverhandlungen mit Kunden führen, Marketingstrategien erarbeiten, den Personalbedarf ermitteln, die Buchhaltung abwickeln: Das Aufgabengebiet ist vielfältig.

Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Vertrieb, Finanzen... Während der Ausbildung durchlaufen

die angehenden Industriekaufleute alle Abteilungen. So gewinnen sie ein breites Wissensspektrum. Wer das aktuelle globale Wirtschaftsgeschehen verfolgt, sich für moderne Kommunikationstechnik und kaufmännische Vorgänge interessiert, für den könnte die Ausbildung geeignet sein. Da durchaus auch Verhandlungen mit internationalen Geschäftspartnern geführt werden, sind gute Englischkenntnisse von Vorteil. Und da die Bewerberzahlen hoch sind, bevorzugen Firmen meistens Abiturienten.

Wer zwischen Studium und Ausbildung schwankt, für den könnte der Beruf ebenfalls interessant sein. Denn: Wer sich während der Lehre besonders engagiert, kann danach ein berufsbegleitendes Studium absolvieren. Das hat den Vorteil der finanziellen Unabhängigkeit. Gleich-

wohl ist es zeitaufwändig, da es zur Vollzeitarbeit hinzukommt. Die Arbeitszeiten sind aber geregelt. Industriekaufleute müssen weder im Schichtdienst noch am Wochenende arbeiten.

■ Anforderungen:

- mindestens guter mittlerer Bildungsabschluss, besser Hochschulreife
- Organisationstalent, Interesse an kaufmännischen Zusammenhängen
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Wirtschaft, Mathematik, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Industriefachwirt ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Industriebetriebswirtschaft studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen



WIR SUCHEN

DICH!

KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)

ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK (m/w/d)

Bewirb dich jetzt und starte deine

Ausbildung

bei den Stadtwerken Burg!



STADTWERKE BURG
Ihr Jerichower Landwerk



*Jetzt bis zum
28.02.
bewerben!*



Du schwimmst auch mal gegen den *STROM?*

Du gibst jederzeit richtig *GAS?*

Du steckst voller *ENERGIE?*

stadtwerke-burg.de/karriere

Die **Stadtwerke Burg GmbH** mit ihrem Tochterunternehmen die **Stadtwerke Energienetze Burg GmbH** wollen dich kennenlernen!

Bei uns werden ausgebildet:

- **Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)** → Ausbildung dauert 3 Jahre
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik (m/w/d)** → Ausbildung dauert 3,5 Jahre

Als Azubi erhältst du bei uns im Hause eine umfassende Berufsausbildung, die dich vom ersten Tag an in die Stadtwerke-Familie integriert. Nach deiner Ausbildung stehen dir auch Übernahmechancen im Unternehmen offen, sodass du dir eine sichere Zukunft aufbauen kannst.

Wer sind wir?

Die Stadtwerke verstehen sich als zuverlässiger regionaler Energieversorger, der die Stadt Burg und ihre Umgebung mit Strom, Gas und Wärme versorgt. Wir sind stolz darauf, unsere Gemeinschaft mit umweltfreundlicher Energie und umfangreichen Dienstleistungen zu versorgen – eine zuverlässige Energieversorgung vor Ort zu gewährleisten steht für uns an erster Stelle.

Was bieten wir dir?

- eine teamorientierte Arbeitsweise
- 30 Urlaubstage – Heiligabend und Silvester sind bei uns freie Tage
- 13. Monatsgehalt
- flexible Arbeitszeiten
- moderne Arbeitsplätze für ein angenehmes Arbeitsumfeld
- monatlich einen steuerfreien Einkaufsgutschein
- eine monatliche Obst- und Gemüsebox für dein Wohlbefinden
- kostenloser Kaffee, Tee, Kakao, Wasser und Säfte
- Mitarbeiterevents und Firmenfeste für ein tolles Gemeinschaftsgefühl
- Gesundheitsmanagement zur Unterstützung deiner Gesundheit

Interessiert?

Wenn du dich für eine unserer Ausbildungen begeistern kannst, freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Start der Ausbildung 2026 ist der 01.08.2026, bitte bewirb dich möglichst bis zum 28.02.2026.

Nutze hierzu gern unsere E-Mail: personal@swb-burg.de

Noch mehr Infos gibt es auf: www.stadtwerke-burg.de/karriere



» Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Die Dienstreise für den Vorstand muss gebucht werden, der Kunde braucht bis zum Mittag seine Rechnung, die Post stapelt sich schon, das Telefon klingelt ununterbrochen und das Meeting für den Nachmittag muss auch noch vorbereitet werden. Für Kaufleute für Büromanagement kein Grund zur Panik. Sie haben alles unter Kontrolle, sind echte Alleskönner im Bürobetrieb.

Kaufmännisch-verwaltende Assistenz- und Sekretariatsaufgaben: So lässt sich das Tätigkeitsprofil kurz zusammenfassen. Während ihrer Ausbildung lernen die angehenden Kaufleute für Büromanagement die Betriebsabläufe und -strukturen kennen, werden zu Experten in mündlicher und schriftlicher Kommunikation und sind dabei, wenn Tagungen und Seminare vorbereitet werden.

Sie finden Beschäftigung in der Verwaltung von Unternehmen aller Wirtschaftszweige. Ihre konkreten Aufgaben unterscheiden sich je nach Einsatzbereich. Im Rechnungswesen buchen sie ein- und ausgehende Rechnungen, im Sekretariat sind sie die rechte Hand des Chefs, am Empfang und bei Konferenzen stehen sie im persönlichen Kundenkontakt. Darum sind ein gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen ein absolutes Muss.

Im öffentlichen Dienst stehen sie den Bürgerinnen und Bürgern unterstützend zur Seite, etwa beim Zurechtfinden im komplexen Verwaltungsumfeld und bei der Antragstellung. Sie klären Anliegen und Zuständigkeiten und wirken auch an der Erstellung des Haushalts- und Wirtschaftsplans mit.

Da die Ausbildung sehr begehrt ist, achten Unternehmer sehr auf gute Noten in den Hauptfächern. Wer zudem mit Word- und Excel-Kenntnissen glänzen kann, hebt sich ab.

■ Anforderungen:

- mindestens mittlerer Bildungsabschluss
- Kommunikations- und Organisationstalent, gutes Zahlenverständnis
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Fachwirt für Büro- und Projektorganisation ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Betriebswirtschaftslehre studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale/Schulische Ausbildung,
3 Jahre

Ausbildung hat bei uns Tradition!

Wir sind einer der führenden Hersteller für Knäckebrot in Deutschland und Europa. Lange Tradition, die Leidenschaft zum Backen und viel Erfahrung stecken in der Qualität unserer Produkte.

Als namhaftes mittelständisches Unternehmen setzen wir uns seit vielen Jahren für die Ausbildung in unserer Region ein und bieten jungen, engagierten Menschen die Möglichkeit, einen der nachstehenden Ausbildungsberufe zu erlernen:

- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik** (m/w/d)
- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- **Elektroniker** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)

Besuchen Sie unsere Internetseite www.burger-knaecke.de und informieren Sie sich über aktuelle Ausbildungs- und Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Sie!

Burger Knäcke GmbH + Co. KG
- Erste deutsche Knäckebrotfabrik -
Niegripper Chaussee 7, 39288 Burg
Telefon 03921 9230
www.burger-knaecke.de



Als erste deutsche Knäckebrotfabrik produzieren wir seit 1931 Knäckebrot in Burg. Heute wie damals werden unsere knusprigen Knäckebrotspezialitäten aus dem vollen Korn des Roggens, das in unserer hauseigenen Mühle vermahlen wird, und aus besten Rohstoffen nach dem bewährten Eisbrotverfahren mit Sorgfalt und Liebe gebacken. Neben verschiedenen Sorten Knäckebrot stellt unser Unternehmen ebenso Zwieback her.

Heute sind wir einer der führenden Hersteller von Knäckebrot in Europa, dessen Produkte nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen Ländern der Welt für bewusste Ernährung, vielfältigen innovativen Genuss und hohe Qualität stehen. Seit 2001 gehören wir zur Brandt-Unternehmensgruppe.

Berufe mit Zukunft!

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d), Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Sie erlernen den Umgang mit Maschinen, Materialien und Rohstoffen zur Herstellung von Knäckebrot und Zwieback. Sie steuern, bedienen und überwachen Produktionsanlagen und Verpackungseinrichtungen.

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d), Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Sie richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb, bedienen diese, rüsten sie um und halten sie instand.

Elektroniker (m/w/d), Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Während der Ausbildung erlernen Sie die Montage u. a. von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, nehmen diese in Betrieb und halten diese instand. Sie programmieren und konfigurieren Systeme und prüfen diese auf ihre Funktionsfähigkeit.

Industriemechaniker (m/w/d), Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Sie stellen Bauteile und Baugruppen her und montieren diese zu technischen Systemen. Sie lernen, Fehler und deren Ursachen in technischen Systemen festzustellen und diese zu beheben.

Wenn Sie gemeinsam mit uns in Ihre berufliche Zukunft starten möchten, dann bewerben Sie sich!



Ausbildung in Handel & Industrie

© littlewolf1989 - stock.adobe.com



» Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Bis die Tiefkühlpizza im Ofen aufgeht oder das Müsli auf dem Frühstückstisch steht, gibt es viel zu tun – vor allem für Fachkräfte für Lebensmitteltechnik. Sie sind für den guten Geschmack verschiedener Produkte verantwortlich. Und das vom Eingang der Rohwaren bis zum fertig verpackten Produkt. Das Erfolgsrezept für eine Zukunft in der Lebensmittelproduktion ist gar nicht so schwer: eine große Portion Interesse an Technik und Lebensmittel, eine Prise Gespür für guten Geschmack, eine Dosis Organisations-talent und das richtige Quantum Einsatzbereitschaft.

Die Ausbildung erfolgt in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung, in industriellen Großbetrieben, in Molkereien oder auch in der industriellen Herstellung von Backwaren oder Baby-

nahrung. Die angehenden Fachkräfte für Lebensmitteltechnologie lernen hier, wie sie die computerge- steuerten Produktionsanlagen be- dienen. Sie verarbeiten die Roh- stoffe und Halbfertigprodukte nach festgelegten Rezepturen zu den fer- tigen Produkten. Fettreduzierter Jo- ghurt, Finger-Food, Erfrischungsge- tränke, Feinkost ... die Palette an möglichen Produkten ist groß.

Zwischendurch ist das Probieren auch erlaubt. Und erwünscht. Neben der eigentlichen Herstellung ist die Qualitätssicherung nämlich der wichtigste Aufgabenbereich. An verschiedenen Stationen des Her- stellungsprozesses prüfen die Fach- kräfte für Lebensmitteltechnik die Eigenschaften der Produkte.

Schließlich ist das gelieferte Fleisch nicht immer gleich zart, die Oran- gen für den Saft nicht immer gleich süß. Unterschiede müssen während der Produktion ausgeglichen wer- den, damit die Kunden beim glei- chen Produkt keine Unterschiede bemerken.

■ Anforderungen:

- Hauptschulabschluss, besser mittlerer Bildungsabschluss
- Geschmack, technisches Verständnis, Interesse an Lebensmitteln
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Chemie, Biologie

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Industriemeister Fachrichtung Lebensmittel ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Lebensmitteltechno- logie studieren.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Die **J. G. Scharff GmbH Burg & Co. KG** in Burg bei Magdeburg ist ein Unternehmen der TRAUCO-Gruppe mit Hauptsitz in Großefehn, Ostfriesland. Seit 1949 steht der Name TRAUCO für Kompetenz, Zuverlässigkeit und eine starke Gemeinschaft rund ums Bauen. Zur Unternehmensgruppe gehören die TRAUCO Gruppe mit 29 Handelsstandorten, TRAUCO Spezialbau, TRAUCO Fachhandel, TRAUCO Werks Großhandel sowie der Baudiscounter BAUDI mit derzeit 19 Standorten.

Als Teil dieser traditionsreichen und zugleich zukunftsorientierten Unternehmensfamilie bietet J. G. Scharff jungen Menschen eine fundierte und sichere Ausbildung. Wer hier ins Berufsleben startet, wird Teil eines engagierten Teams, das auf Erfahrung, Zusammenhalt und moderne Perspektiven setzt – ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft im Handwerk und Handel.

Wenn du Lust hast, in einem zukunftsicheren Unternehmen durchzustarten und Verantwortung zu übernehmen, bietet die J. G. Scharff GmbH Burg & Co. KG genau die richtigen Ausbildungswege. Ob du gerne direkt mit Kundinnen und Kunden arbeitest oder organisatorische Abläufe im Großhandel koordinierst – hier findest du eine Ausbildung, die deine Stärken fördert und dir Sicherheit sowie Perspektiven für die Zukunft bietet.

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (m/w/d)

Du hast einen guten Hauptschulabschluss oder einen Realschulabschluss und bist ein Kommunikati-onstalent? Dann ist diese Ausbildung genau richtig für dich. Die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel erfordert von dir Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung. In erster Linie besteht deine Aufgabe darin, Kunden hinsichtlich der Produkte und Dienstleistungen zu beraten. Du unterstützt den Prozess von der Bestellung, über die Warenkontrolle, bis hin zur Auslieferung. Auch in Sachen Sortimentsgestaltung und Warenpräsentation bist du an Entscheidungen beteiligt. Während der 3-jährigen Ausbildung erlangst du Fachwissen in speziellen Sortimenten und in Bezug auf die zugehörigen Produkte. Durch Produkt- und Verkaufsschulungen bekommst du schnell Sicherheit im Umgang mit Kunden.

Deine Aufgaben:

- Kunden freundlich betreuen und beraten
- Waren präsentieren und pflegen
- Bestellungen und Kassenvorgänge bearbeiten
- Angebote und Aktionen umsetzen

Unsere Anforderungen:

- einen guten Sekundarabschluss I
- Freude am Umgang mit Menschen
- freundliches und sicheres Auftreten
- Kommunikations-/Teamfähigkeit

Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Du hast einen guten Realschulabschluss oder Abitur und bist ein Koordinationstalent? Dann ist diese Ausbildung genau richtig für dich. Die Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau – Groß- und Außenhandelsmanagement erfordert von dir organisatorische, sprachliche und mathematische Stärken. Auch der Umgang mit anderen Menschen und wirtschaftlichen Vorgängen sollte dir Spaß machen. Deine Hauptaufgaben bestehen im Ein- und Verkauf von Waren und den damit verbundenen Dienstleistungen. Überschneidungen zu anderen Berufen gibt es in den Bereichen Lager und Transport, denn hier wird die termingerechte Auslieferung in Zusammenarbeit mit Fachkräften für Lagerlogistik und Berufskraftfahrer/-innen organisiert. Während der 3-jährigen Ausbildung lernst du viele verschiedene Bereiche kennen und wirst von Anfang an in das Tagesgeschäft eingebunden. Durch Schulungen im Bereich Warenkunde und Verkaufstechniken bekommst du schnell Sicherheit im Umgang mit Kunden und Lieferanten. Betriebswirtschaftliche Hintergründe erlangst du im Umgang mit Rechnungen, Statistiken und Produktauswertungen.

Die J. G. Scharff GmbH Burg & Co. KG bildet mit dem Schwerpunkt Großhandel aus.

Deine Aufgaben:

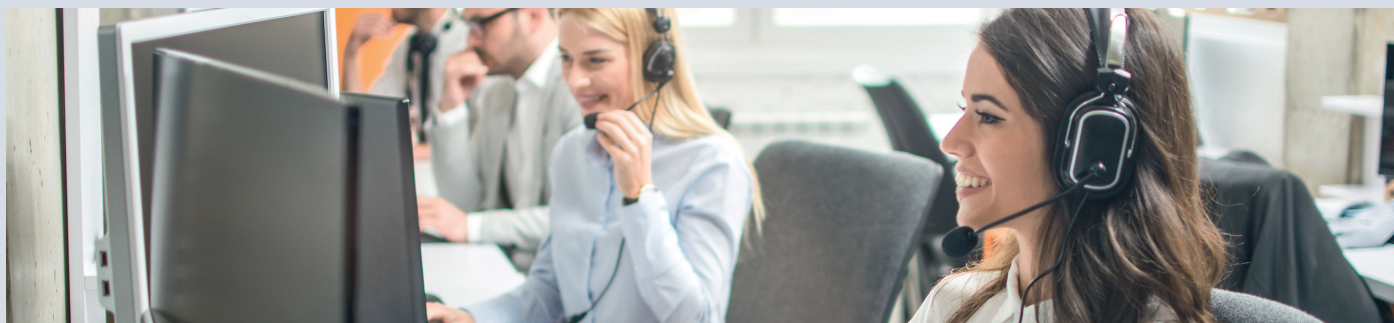
- Kunden freundlich betreuen und beraten
- Waren einkaufen und verkaufen
- Angebote erstellen und Preise vergleichen
- Liefertermine im Blick behalten

Unsere Anforderungen:

- einen guten Realschulabschluss, Berufsfachschule oder Abitur
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit
- offene und kommunikative Art
- sicheres Auftreten und gute Ausdrucksweise

Unser Angebot:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgs- und wachstumsorientierten Familienunternehmen
- sehr gutes Betriebsklima
- flache Strukturen und kurze Entscheidungswege
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem anspruchsvollen Umfeld und hoher Eigenverantwortung
- gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
- Mitarbeiterabbatte
- Altersvorsorge, Vermögenswirksame Leistungen
- Zusatzkrankenversicherung
- Corporate Benefits
- Seminar-Woche
- Prüfungsvorbereitung



» Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement lautet seit August 2020 die neue Berufsbezeichnung für den Ausbildungsberuf Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Auch die Ausbildungsinhalte wurden mit Blick auf die wachsende Bedeutung des Onlinehandels erneuert und ergänzt.

Als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement organisiert man als Bindeglied zwischen Herstellern von Waren und Handels- und Industrieunternehmen den Einkauf und Wiederverkauf von Rohstoffen und Produkten und die erforderlichen Logistik- und Lagerprozesse. Dabei kommen heute E-Business-Systeme zur Ressourcenplanung und Verwaltung von Kundenbeziehungen zum Einsatz.

So sieht die neue Ausbildungsordnung unter anderem vor, dass Fähigkeiten im Bereich Management stärker geschult werden. Diese brauchen Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement, um die Wertschöpfungskette, also den Weg einer Dienstleistung zum Verbraucher, zu planen und optimieren.

In diesem Beruf wird außerdem die Ausbildung in den Fachrichtungen Großhandel und Außenhandel angeboten. Während sich Azubis der

 **Fachrichtung Großhandel¹** mit Retourenmanagement

 **Fachrichtung Außenhandel²** beschäftigen, werden in der

interkulturelle Kompetenzen und internationale Berufskompetenzen gelehrt.

Wer die Ausbildung antreten möchte, sollte Spaß am Verkaufen haben und gerne im Büro arbeiten. Auch Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick sind unerlässlich.

■ Anforderungen:

- Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger mit Abitur oder Fachabitur ein.
- Selbstorganisation, Genauigkeit, Interesse am Verkaufen
- wichtige Schulfächer: Wirtschaft, Englisch, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Fachwirt im E-Commerce ablegen oder eine Weiterbildung als Betriebswirt für Außenwirtschaft absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Internationale Wirtschaft oder Handelsbetriebswirtschaft studieren.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Zukünftige Meister im Kisten-Tetris gesucht!



zur
Bewerbung

Jetzt bewerben und
mit deiner Karriere als
Fachkraft für
Lagerlogistik (m/w/d)
durchstarten!

Jetzt bewerben,

einfach anrufen/schreiben:
039221 978 - 0 / jobs@lamine.de

oder direkt auf der Webseite:
www.lamine.de/jobs

DTS Systemoberflächen GmbH
Arnold-Dammers-Weg 2
39291 Möckern
T: 039221 978-0
E: jobs@lamine.de



HOME OF ELESKO® DTS



DTS Systemoberflächen GmbH: Dein Sprungbrett in die Zukunft

Ausbildung bei DTS: Starte deine Karriere in unserem international agierenden Unternehmen durch!

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d):

Organisationstalent: Vom Wareneingang über die Einlagerung bis zum Warenausgang – bei uns lernst du, wie man Logistik rockt.

Gutes Geld: Dein Ausbildungsgehalt startet bei 850 € im ersten Jahr und steigt bis auf 990 € im dritten Jahr.

Easy Anreise: Deine Berufsschule ist in Oschersleben – auch hier hilft dir das Deutschlandticket.

Zukunft sichern: Viele unserer Azubis bleiben nach der Ausbildung bei uns, einige steigen sogar in Führungspositionen auf.

Deine Zukunft bei DTS: Bei DTS setzen wir auf deine persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Durch regelmäßige Schulungen und Workshops wirst du optimal auf deine zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Werde Teil unseres Teams und starte durch!



zur
Bewerbung

HOME OF ELESKO®

DTS



» Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ob im Supermarkt um die Ecke, im weit entfernten Versandhandel oder im großen Industriebetrieb: Überall werden Waren gelagert, bevor sie versandt werden. Fachkräfte für Lagerlogistik werden deshalb in den unterschiedlichsten Branchen gebraucht. Sie sorgen für Ordnung im Lager. Und nicht nur das. Sie nehmen die gelieferten Waren zunächst entgegen, prüfen dann Menge und Qualität. Anschließend organisieren sie das Entladen der Waren und lagern diese dann sachgerecht am dafür vorgesehenen Platz ein. Und das zu den jeweils benötigten Bedingungen. So spielen Luftfeuchtigkeit und Temperatur eine wichtige Rolle.

Fachkräfte für Lagerlogistik sind aber nicht nur beim Eingang der Güter aktiv, sondern auch beim Ausgang. Sie stellen Auslieferungen zusammen und fertigen Tourenpläne an. Und zwar so, dass diese wirtschaftlich und termingerecht sind. Sie verpacken die Waren und erstellen Begleitpapiere. Das Beladen von LKW, Containern oder Waggons gehört auch zu ihren Aufgaben. Nicht zuletzt wirken sie beim Optimieren logistischer Prozesse mit.

Während der Ausbildung lernen die angehenden Fachkräfte, mit einem Gabelstapler und einer Hebebühne umzugehen. Auch das Gespür für räumliche Anordnung wird sich entwickeln.

Wer sich für den Beruf entscheidet, für den sollte Chaos ein Fremdwort sein. Stattdessen sollte der Orientierungssinn funktionieren.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss, besser mittlerer Bildungsabschluss
- Organisationstalent, Ordnungsliebe, Sorgfalt
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Deutsch, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Logistikmeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Logistik studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

MIT POWER IN DEINE ZUKUNFT.



JETZT BEWERBEN FÜR UNSERE

NACHWUCHSPROGRAMME

Urlaubs- und
volles
Weihnachtsgeld

Das bringst du mit:

- Schulabschluss (qualifizierendes Hauptschulzeugnis oder mittlere Reife)
- Begeisterung für Lebensmittel und Konsumgüter
- Motivation, Initiative und Zuverlässigkeit
- Rechen-Skills, Teamgeist und Spaß

Die Unternehmensgruppe ALDI Nord ist einer der führenden Lebensmitteleinzelhändler. Mit einer Tradition von über 110 Jahren steht ALDI für die Erfindung des Discount-Prinzips. Unsere Mission ist es, Menschen überall und jederzeit mit dem zu versorgen, was sie für ihr tägliches Leben brauchen: qualitative Produkte zum niedrigen Preis – einfach und schnell. Dazu gehört auch, das Einkaufen für unsere Kundinnen und Kunden so einfach wie möglich zu machen. Dafür geben wir jeden Tag unser Bestes und erfinden uns immer wieder neu.

Vereintes Talent und Engagement – das ist die POWER, mit der wir Erfolgsgeschichte schreiben. Europaweit in 8 Ländern mit rund 5.400 Filialen und mehr als 91.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir sind: Einfach ALDI. Powered by people.



Gutes für alle.



» Verkäufer (m/w/d)

Im Supermarkt oder Discounter, im Modehaus oder Elektrofachgeschäft, im Baumarkt oder Sportfachhandel: Verkäufer werden überall gebraucht. Nicht umsonst steht der Beruf weit oben auf der Liste der beliebtesten Ausbildungsberufe in Deutschland. Ob Food oder Non-Food: In allen Sparten des Einzelhandels kann man ihn erlernen. Wer sich dafür entscheidet, muss wissen, dass Freundlichkeit das Wichtigste ist. Denn Verkäufer stehen ständig in direktem Kundenkontakt. Und diese sind bekanntlich König. Kombinieren sie ihr freundliches Auftreten mit fundierten Produktkenntnissen, sorgen Verkäufer für zufriedene Kunden, die gern wiederkommen.

Die Beratung ist nur ein Bereich ihrer Arbeit. Darüber hinaus nehmen sie Warenlieferungen an, sortieren die Produkte im Regal ein, zeichnen Preise aus, prüfen den Lagerbestand und bestellen Waren nach. Auch das Kassieren gehört dazu. Während der Ausbildung lernen die Azubis zunächst, sich einen Überblick über das Warensortiment des Ausbildungsbetriebes zu verschaffen. Was ist bei der Kundenberatung zu beachten? Wie werden Kunden zum Kauf animiert? Wie geht man mit einer Reklamation um? Wie funktioniert verkaufsfördernde Warenplatzierung? Wie tritt man im Kassenbereich serviceorientiert auf? Diese und weitere Fragen werden während der zweijährigen Lehre beantwortet.

Ambitionierte Verkäufer können direkt im Anschluss die einjährige Weiterbildung zum Kaufmann im Einzelhandel beginnen.

■ Anforderungen:

- Hauptschulabschluss
- Verkaufstalent, serviceorientiertes Denken
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Ausbildung um ein Jahr fortsetzen und die Prüfung zum Kaufmann im Einzelhandel ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Handelsbetriebswirtschaft studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale/Schulische Ausbildung,
2 Jahre

Ausbildungsunternehmen



Mach Ausbildung mit Premium-Qualität

Handelsfachwirtin integriert (m/w/d)
bietet mit der Kombination aus Aus- und Fortbildung eine gute Alternative zum Studium.

Wir bieten Mitarbeiterrabatte, Corporate Benefits, 36 Urlaubstage und vieles mehr!



www.wir-lieben-talente.de
@wirliebentalente 



Dein Super(ausbildungs)markt: Marktkauf Burg

Ausbildung Handelsfachwirtin integriert (m/w/d) 2 bzw. 3 Jahre

Genau das Richtige!

- Du lernst von echten Profis, wie Ware beschafft und verkauft wird.
- Wie wichtig die Zufriedenheit unserer Kundschaft ist und wie du Menschen begeisterst, zeigen wir dir!
- Auch dein betriebswirtschaftliches Verständnis entwickeln wir, sodass du Kennzahlen ermitteln sowie analysieren kannst.
- Mit deiner Kreativität präsentierst du Waren und deine Ideen gestalten unser Sortiment.
- Dein Wissen wird in folgenden Bereichen aufgebaut:
 - Betriebswirtschaft

- Arbeitsorganisation
- Rechnungswesen
- Marketing • Logistik • Vertrieb

Erkennt du dich wieder?

- Du bringst die Allgemeine Hochschulreife bzw. die volle Fachhochschulreife mit.
- Besonders der Kontakt zu Menschen macht dir Spaß und du freust dich darauf, in Zukunft unsere Kundschaft zu beraten.
- Wie wichtig es ist, im Team zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen, weißt du.
- Du hast Lust, deine Ideen, z. B. rund um die Sortimentsgestaltung, einzubringen und möchtest Neues lernen.

Gut zu wissen:

- Start: 1. August 2026
- Dauer: 36 Monate
- 17 Wochen Blockseminar (1. Teil in Neuwied, 2. Teil in Lauenburg) zzgl. Prüfungstage

Willkommen sind bei uns alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderung, Religion, Alter sowie sexueller Orientierung.

Bereit für deine Zukunft?

Dann bewirb dich schnell und nachhaltig über unser Online-Formular.

SCAN ME





» Fachwirt – Handel (m/w/d)

■ Ausbildung als doppelt qualifizierende Erstausbildung

Die Zukunft des Handels kreativ mitgestalten, Strategien entwickeln um Verkaufszahlen zu erhöhen, eigenverantwortlich und zügig handeln und Verantwortung übernehmen – mit 2 Abschlüssen fungieren Fachwirte - Handel als Kaufmann im Einzelhandel sowie Fachwirt - Handel als Verbindung zwischen Kunden und Unternehmen.

Fachwirte im Handel sind nach dem Abschluss der Ausbildung die Allrounder des Handels, die mit ihrer Vielseitigkeit und Expertise den Erfolg von Unternehmen vorantreiben. Sie sind die Strategen hinter den Kulissen, die mit ihrem fundierten Wissen und ihrer kreativen Herangehensweise die Weichen für den Erfolg stellen.

In ihrem Berufsalltag jonglieren Fachwirte - Handel mit verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen. Vom Einkauf über den Verkauf bis hin zum Marketing und der Logistik – sie beherrschen sämtliche Facetten des Handels und tragen dazu bei, dass Produkte und Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt gebracht werden.

Mit ihrer kommunikativen Stärke, ihrem Organisationstalent und ihrem analytischen Denkvermögen sind Fachwirte - Handel echte Multitalente, die mit Leidenschaft und Engagement dafür sorgen, dass der Handel floriert und die Kunden zufrieden sind. Sie arbeiten dabei in Supermärkten, Modegeschäften oder Elektronikläden. Aber auch Großhandelsunternehmen, die Waren in großen Mengen an andere Unternehmen verkaufen,

bieten Beschäftigungsmöglichkeiten. Zudem könnten sie in Online-Handelsunternehmen arbeiten, die ihre Produkte über das Internet verkaufen.

■ Anforderungen:

- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife sowie ein Ausbildungsvertrag im anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann im Einzelhandel
- Serviceorientierung, Kommunikationsstärke, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, Kaufmännisches Denken, Verhandlungsgeschick
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Mathematik, Wirtschaft, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Bildungseinrichtung
- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann neben verschiedenen Weiterbildungen die Prüfung als Betriebswirt ablegen. Hochschulberechtigte können beispielsweise Handelsbetriebswirtschaft studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, zum Beispiel als Handelsvertreter oder mit einem eigenen Handelsunternehmen.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre



sinar mas



... leadership in green and sustainable products

Sinar mas Cepsa Deutschland GmbH produziert seit 2016 Rohstoffe für Wasch-, Reinigungsmittel, Körperpflegeprodukte und Kosmetik am traditionsreichen Standort Genthin. Die Produkte der Sinar Mas Cepsa Gruppe, die auf nachwachsenden Rohstoffen basieren, werden weltweit vertrieben.

Wir bilden Chemikanten (m/w/d) aus

und bieten nach der Ausbildung einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz in einem nachhaltig gestalteten Produktionsprozess an.



Wir bieten:

- Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag der Nordostchemie
- 35 Tage Urlaub
- 100 % Weihnachtsvergütung
- Urlaubsgeld
- Arbeitsbekleidung
- etc.

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an:

- schriftlich: Sinar mas Cepsa Deutschland GmbH
Fritz-Henkel-Straße 8
39307 Genthin
- als E-Mail: michael.fleig@sinar mascepsa.com

www.sinar mascepsa.com



» Chemikant (m/w/d)

Was haben Düngemittel mit Kosmetika gemeinsam? Oder Lacke mit Arzneimitteln? Es sind alles chemische Produkte, die industriell hergestellt werden – aus organischen und anorganischen Rohstoffen. Die Steuerung modernster Maschinen und die Überwachung der chemischen Prozesse während der Herstellung liegen dabei in den Händen von Chemikanten. Was dabei am Ende herauskommt, ist mehr als ein neuer Stoff. Es ist ein Stück Zukunft. Denn ohne Chemie läuft so gut wie gar nichts.

Stoffkonstanten berechnen, Anlagen an- und abfahren, Produktionsvorgänge steuern, Proben im Labor analysieren, Maschinen reinigen und warten ... Die Ausbildung ist sehr abwechslungs- und umfangreich.

Viel Verantwortungsbewusstsein wird erwartet, Sorgfalt ohnehin. Durch Wahlqualifikationen wird die Ausbildung in drei Schwerpunkten vertieft. Das kann je nach Ausbildungsbetrieb das Produktionsverfahren, die Verarbeitungstechnik oder das Vereinigen von Stoffen sein.

Chemikanten finden in Unternehmen der Pharma-, Farben- und Lack- oder Kunststoffverarbeitenden Industrie Beschäftigung. Sie arbeiten aber auch in Chemiefaserwerken, bei Kosmetikproduzenten, in der Mineralölverarbeitung oder bei Herstellern von Düngemitteln, Klebstoffen, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln. Wichtig in dem Beruf ist Flexibilität, denn die Arbeitszeiten wechseln. Mal arbeiten Chemikanten in der Tag-, mal in der Nachtschicht, auch an Wo-

chenenden. Wer sich für die Ausbildung entscheidet, sollte vorher wissen, ob er auf verschiedene Stoffe allergisch reagiert.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschul-, bevorzugt mittlerer Bildungsabschluss
- naturwissenschaftliches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick
- wichtige Schulfächer: Chemie, Physik, Mathematik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Industriemeister in der Fachrichtung Chemie ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Chemieingenieurwesen studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3,5 Jahre

Ausbildungsunternehmen



Bewirb dich jetzt!

Und schraub dich an dein Ziel!

AUTOHAUS
SCHMIDT

RENAULT
DACIA

www.renault-schmidt.com
03393 929838

Auszubildender Kfz-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!

Bereit, den Motor deiner Karriere zu starten?

Wir suchen motivierte Auszubildende für den Beruf des Kfz-Mechatronikers. Bei uns erhältst du eine fundierte Ausbildung in einem modernen Betrieb.

Unsere erfahrenen Mitarbeiter unterstützen dich dabei, praktisches Know-how zu erwerben und dich weiterzuentwickeln. Du wirst Einblicke in Reparatur, Wartung und Diagnose von Fahrzeugen erhalten und mit modernster Technologie arbeiten. Wir bieten ein positives Arbeitsumfeld, Teamarbeit und gute Perspektiven für deine Zukunft.

Nach erfolgreichem Abschluss deiner Ausbildung besteht bei uns immer die Möglichkeit, Teil unseres Teams zu werden und deine Karriere im Autohaus Schmidt Genthin fortzusetzen.

Bewirb dich jetzt für eine **Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d)** beim Autohaus Schmidt Genthin und beschleunige in eine glänzende berufliche Zukunft!

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Zuständigkeiten/Hauptaufgaben

- Fehleranalysen durchführen
- Steuergeräte programmieren
- elektronische Komponenten instandsetzen
- Wartungsarbeiten an Fahrzeugen durchführen
- Arbeiten an konventionellen und modernen Fahrzeugen

Qualifikationen/Anforderungen

- Teamfähigkeit
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- Begeisterung für Kfz-Mechatronik
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Lernbereitschaft und Motivation zur Weiterentwicklung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an:
bewerbung@renault-schmidt.com

Ausbildung im Handwerk & Bau

© Iryna - stock.adobe.com



>> Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Basteln, schrauben, tunen, polieren ... Wenn es um ihr liebstes Stück geht, lassen Männer nur Profis ran. Das sind in den meisten Fällen sie selbst. Dass der Kfz-Mechatroniker zu den beliebtesten Ausbildungsberufen zählt, wundert da kaum. Doch es gibt auch immer mehr junge Frauen, die sich in die Männerdomäne wagen, sich einen Blaumann überstreifen und an Autos schrauben. Warum auch nicht? Seit dem Jahr 2002 wurde aus dem Mechaniker und dem Elektroniker ein Beruf.

Je nach Schwerpunkt kümmert sich der Kraftfahrzeugmechatroniker um die Instandhaltung und Aufrüstung von Autos, Motorrädern oder Nutzfahrzeugen. Noch recht neu sind die Bereiche System- und Hochvolt-technik sowie Karosserietechnik.

Eine Vertiefung der Kenntnisse auf einem der fünf Gebiete erfolgt bereits während der Ausbildung. Für eines müssen sich Azubis während der dreieinhalb Jahre entscheiden.

Auch wenn ein Kfz-Mechatroniker noch viel mit den eigenen Händen agiert, läuft im Werkstattalltag nichts mehr ohne Technik. Moderne Computer und elektronische Prüfsysteme sind unerlässlich. Denn selbst unter der kleinsten Motorhaube versteckt sich für den beispielsweise Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagenteknik heutzutage zeitgemäße High Tech. In der Zukunft werden zudem mehr und mehr Hybrid- und Elektroautos gewartet. So ist der Beruf immer im Wandel und geht mit der Zeit.

Wer körperlich fit ist, den Geruch von Motoröl liebt und keine Angst hat, sich die Hände schmutzig zu machen, ist richtig in der Autowerkstatt. Die Arbeitszeiten richten sich zumeist nach den jeweiligen Öffnungszeiten des Betriebes, somit ist der Wochenablauf recht routiniert.

■ Anforderungen:

- sehr guter Hauptschul- oder mittlerer Bildungsabschluss
- technisches Verständnis, Fingerspitzengefühl
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Technik, Physik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule



■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Fahrzeugbaumeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Fahrzeugtechnik studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de

Tipp: Weitere Infos zu den verschiedenen Fachrichtungen sowie Kurzfilme im Netz unter www.Berufe.tv

Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3,5 Jahre

Ausbildungsunternehmen



SCHUBERT MOTORS

BMW MINI HYUNDAI

BEREIT DEINE LEIDENSCHAFT ZUM BERUF ZU MACHEN.
Komm in unser Team.

Schubert Motors GmbH
Stichwort: „Berufsausbildung“

z. Hd. Herrn Jan Kollwitz
Halberstädter Straße 10
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 6098 - 0

Karriere@schubert-motors.de

Ihr findet uns in Aschersleben, Bernburg, Burg, Gifhorn,
Halberstadt, Haldensleben, Magdeburg, Oschersleben
und Wolfsburg.

Schubert Motors Unternehmensgruppe

SCHUBERT MOTORS Motors GmbH **SCHUBERT MOTORSPORT** MOBICENTER 24

Sechs Ausbildungsberufe, neun Standorte:

Kick-down statt Handbremse – Karrierestart bei Schubert Motors

Sie wollen lieber mit Kick-down statt angezogener Handbremse in das Berufsleben starten? Dann sind Sie bei Schubert Motors genau richtig.

In den neun Standorten in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen öffnen sich für diejenigen die Werkstatt- und Bürotüren, die sich mit viel Ehrgeiz in einen mehrjährigen Lernprozess stürzen wollen.

Sechs Ausbildungsberufe im Automobil- und Motorradbereich der Marken BMW, MINI und HYUNDAI stehen zur Wahl – sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Motivierte Schulabgänger werden Schritt für Schritt an den Berufsalltag herangeführt. Wer sich für ein weiterführendes oder berufsbegleitendes Studium entscheidet, findet in Schubert Motors langfristig einen zuverlässigen Wegbegleiter. Es winkt die Aussicht auf einen guten Job in einer wachsenden Branche.

Und das hat sich herumgesprochen: Jedes Jahr setzen mehr als 30 Jungen und Mädchen ihre Unterschrift unter einen Ausbildungsvertrag.

Nach Ausbildungsende besteht immer die Chance, ein Teil des Teams zu bleiben.

Mit UNS in die Zukunft. Bewirb dich jetzt!

Ausbildungsberufe bei Schubert Motors:

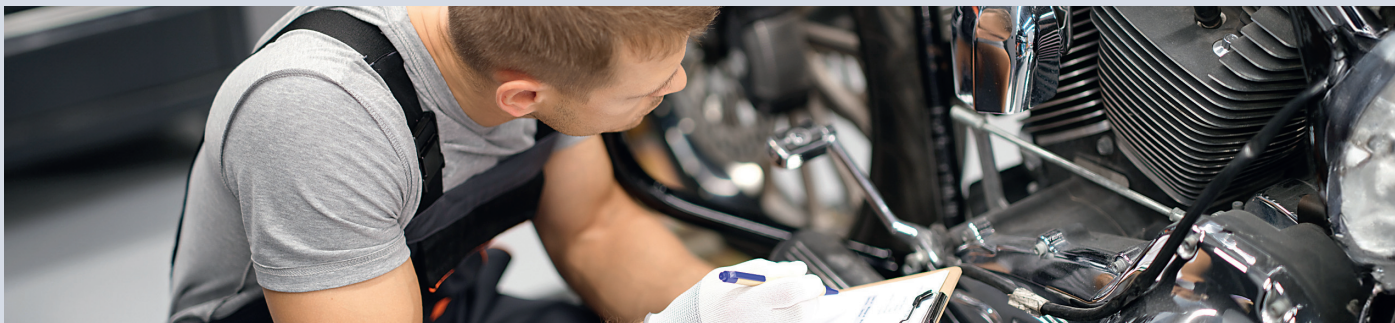
- Mechatroniker (m/w/d)
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Lackierer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Zweiradmechaniker (m/w/d)

Schubert Motors GmbH

Magdeburger Chaussee 96
39288 Burg
Telefon 03921 9149-00

www.schubert-motors.de

info@schubert-motors.de



» Zweiradmechaniker – Motorradtechnik (m/w/d)

■ Fachrichtung Motorradtechnik

Viel Leidenschaft für heiße Öfen – Zweiradmechatroniker der Fachrichtung Motorradtechnik arbeiten dort, wo aus Faszination echte Power entsteht. Wer wissen möchte, was unter einer Motorradverkleidung steckt, wie ein Motor aufgebaut ist oder wie man ein Bike so umbaut, dass es perfekt zu seinem Besitzer passt, findet in diesem Beruf eine spannende Mischung aus moderner Technik, handwerklichem Können und direktem Kundenkontakt. Die Arbeit umfasst alle motorisierten Zweiräder – vom klassischen Verbrenner über Hybridmodelle bis hin zu Elektrofahrzeugen – und verbindet Mechanik, Elektronik, Hydraulik und Pneumatik zu einem vielseitigen Tätigkeitsfeld.

Im Alltag warten und reparieren Zweiradmechatroniker für Motorradtechnik Motorräder sowie andere motorisierte Zwei- oder Spezialfahrzeuge. Mit Mess- und Diagnosegeräten spüren sie Fehler auf, testen Antriebssysteme und führen Abgasuntersuchungen durch. Sie bauen Fahrzeuge nach individuellen Wünschen um, rüsten Zubehör nach und fertigen bei Bedarf Bauteile selbst an. Ebenso gehören das Prüfen sicherheitsrelevanter Komponenten, das Einhalten gesetzlicher Vorgaben und die fachkundige Beratung der Kundschaft zum Beruf.

Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über Fahrzeugtechnik, Diagnose, Wartungs- und Reparaturprozesse, elektronische Systeme sowie betriebliche Kommunikation, Arbeitsorganisation, Arbeitsschutz und Umweltschutz.

So lernen Auszubildende, Arbeitsabläufe zu planen und zu dokumentieren, Ergebnisse zu bewerten und qualitätssichernde Maßnahmen durchzuführen. Nach der Ausbildung gibt es Einsatzmöglichkeiten bei Motorradherstellern, in Handels- und Servicebetrieben, in Werkstätten oder im spezialisierten Umbau- und Tuningbereich.

■ Anforderungen:

- meist Bewerber mit mittlerem Bildungsabschluss
- Sorgfalt, Geschicklichkeit, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Physik, Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann mit verschiedenen Weiterbildungen seine Fachkenntnisse aktuell halten und die Prüfung als Zweiradmechanikermeister ablegen. Hochschulberechtigte können z. B. Fahrzeugtechnik studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, etwa mit einem eigenen Betrieb.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3,5 Jahre



Blume & Raneberg GmbH Landmaschinen- und Fahrzeug-Service

Ihr TechnikCenter in Genthin



Wir bilden aus (m/w/d):

- **Land- und Baumaschinenmechatroniker**
- **Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge LKW**
- **Kfz-Mechatroniker für PKW**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an:

Blume & Raneberg GmbH
Fabrikstraße 8 in 39307 Genthin
oder per E-Mail an lfs-genthin@t-online.de
weitere Infos unter www.lfs-genthin.de



Blume & Raneberg GmbH – Landmaschinen- und Fahrzeug-Service



Von Anfang an, seit der Gründung unseres Unternehmens am 12. Juli 1991, setzen wir strikt auf Kundenorientierung, Qualität und Service. Es ist stets unser Ziel, effektive und komplette Problemlösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Auch nach der Übernahme im Jahr 2017 durch die Gebrüder Raneberg wird dieses Ziel strikt weiterverfolgt.

Unser gesamtes Technik- und Serviceangebot ist in drei große Kompetenzbereiche untergliedert:

- **Kfz-Werkstatt und Point-S-Reifendienst**
- **Landmaschinen und Forsttechnik**
- **Garten- und Kommunaltechnik**

In jedem der Bereiche finden Sie passende Spezialisten, die Sie fachgerecht beraten. Als Fachhändler sind wir Partner vieler renommierter Unternehmen. Somit garantieren wir für Top-Qualität und können unsere selbst gesetzten, hohen Ansprüche erfüllen. Wir sind spezialisiert auf die Reparatur und Wartung fast aller motorisierten Maschinen und Fahrzeuge. Angefangen vom PKW und Transporter, über LKW bis zu Landmaschinen und Traktoren. Darüber hinaus finden Sie bei uns das komplette Sortiment an Garten-, Forst- und Kommunaltechnik – von der Motorsäge bis zum Mähroboter, neu und gebraucht sowie eine große Palette an Reifen, Rädern und Ersatzteilen.

Wir bilden aus und bieten eine 3,5-jährige Ausbildung auf höchstem technischen Niveau zum Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d), Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge LKW (m/w/d) und Kfz-Mechatroniker für PKW (m/w/d). Unseren Auszubildenden bieten wir:

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- abwechslungsreiche und spannende Aufgaben
- ein qualifiziertes und motiviertes Team in einem Familienunternehmen
- Übernahmegarantie mit Tariflohn und Sozialleistungen
- gerne können Sie sich bei einem Praktikum überzeugen

Kommen Sie zu uns und erleben Sie die Technik vor Ort!



» Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Wer in der Werkstatt gerne an großer Technik schraubt, aber auch mal an der frischen Luft arbeiten möchte, für den könnte der Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers infrage kommen. Hier können der Hang zur Technik und gute Landluft miteinander kombiniert werden. Das Hauptaugenmerk der Arbeit liegt auf dem Warten und Reparieren von Fahrzeugen, Maschinen, Anlagen und Geräten, die in der Land- oder Bauwirtschaft eingesetzt werden. Das kann mal ein Traktor sein, mal ein Mähdrescher, mal ein Bagger.

Zur Wartung kommen die meisten Maschinen direkt in die Werkstatt. Doch streikt der Traktor mitten auf dem Acker, muss der Land- und Baumaschinenmechatroniker raus aufs Land.

Hier sind Allwetterhelden mit Tüftelleidenschaft in großem Stil gefragt. Sind es beim kleinen Familienbetrieb eher weniger Maschinen, kommt beim Großbetrieb in der Viehzucht nicht selten ausgefeilte Computertechnik zum Einsatz. Bei den sollte der Land- und Baumaschinenmechatroniker helfen können. In dem klassischen Männerberuf sind übrigens auch technisch versierte Frauen willkommen.

Während der Ausbildung lernen die Azubis auch, Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, elektrischen und elektronischen Systemen zu erstellen. Sie ermitteln Störungsursachen und beheben Mängel an Maschinen und Fahrzeugen der Bautechnik sowie der Land- und Forstwirtschaft. Auch das Installieren von Melkanlagen gehört zum Aufgabenbereich.

Wer sich für den Beruf entscheidet, sollte sich darüber im Klaren sein, dass auch mal am Wochenende oder nachts ein Bereitschaftsdienst ansteht.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss
- handwerkliches Geschick, technisches Verständnis
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Technik, Physik, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Baumaschinenmeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Fahrzeugtechnik studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3,5 Jahre



Wir bilden aus:

Tiefbauer (m/w/d) Fachrichtung Straßenbau

Ausbildungsinhalte:

- Lesen und Anwenden von Zeichnungen
- Anfertigen von Skizzen
- Durchführung von einfachen Messungen
- Herstellung von Bauteilen aus Beton, Stahlbeton und Steinen
- Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein
- Straßendecke, Sicherungen und Abflussrinnen herstellen
- Rohrverbindungen abdichten und herstellen, Drainagerohre verlegen

Straßenbauer (m/w/d)

Ausbildungsinhalte:

- wie Tiefbauer

Eine Erweiterung der Tiefbauerausbildung um ein Jahr zum Straßenbauer ist bei gutem Abschluss der Tiefbauerausbildung jederzeit möglich.

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (m/w/d)

Ausbildungsinhalte:

- Putz und Mörtel herstellen
- Fliesen, Platten, Mosaikbeläge legen
- Grundkenntnisse der Hausentwässerung

Voraussetzungen für alle Berufe:

- Ein erfolgreicher Hauptschulabschluss ist nicht erforderlich jedoch von Vorteil. Wir freuen uns über jeden Bewerber mit einem höheren Abschluss. Wir begleiten auch gern bei weitergehenden und höheren Berufszielen.
- Spaß an der Arbeit im Freien haben
- körperlich fit und belastbar sein
- mit Hand und Kopf arbeiten können
- handwerkliches Geschick besitzen
- gern im Team arbeiten, flexibel sein

Ferienarbeit möglich!

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte senden an:

TAS BAU GmbH | Hohenbelliner Weg 23 a | 39307 Brettin
Telefon 03933 4829 | Telefax 03933 990074 | info@tas-bau.de

Ansprechpartner sind Torsten und Annett Schmidt (Geschäftsführer)

TAS BAU GmbH – Familiengeführtes Unternehmen bildet aus



Die Firma TAS BAU GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen. Seit 1992 sind wir im Tief- und Straßenbau für private und öffentliche Auftraggeber im Einsatz. Das Aufgabenfeld reicht von Erdarbeiten über Rohrleitungsbau bis hin zum Pflastern von Höfen, Plätzen und Straßen.

Unsere Firma ist stetig gewachsen und so sind wir seit 2000 auch im Hochbau vom Rohbau bis zum schlüsselfertigen Objekt tätig. Derzeit finden 30 Beschäftigte Arbeit bei uns. Darunter sind seit 2010 jedes Jahr zwei bis vier Auszubildende, die sehr gute Chancen haben, später auch eine feste Anstellung im Unternehmen zu erhalten. Unser Team steht für langjährige Erfahrung und qualitativ hohe und professionelle Arbeitsweise.

Wir sind ständig an qualifiziertem und engagiertem Nachwuchs und Mitarbeitern interessiert. Deshalb ist es uns ein Bedürfnis, junge Leute in folgenden Berufen auszubilden.

Tiefbauer (m/w/d) Fachrichtung Straßenbau

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Abschluss: Facharbeiter

Straßenbauer (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Abschluss: Geselle

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Abschluss: Geselle

Noch mehr Infos gibt es auf: www.tas-bau.de





» Straßenbauer (m/w/d)

Risse im Asphalt, Spurrillen und Schlaglöcher sind nicht nur ein Ärgernis für viele Verkehrsteilnehmer, sie können den reibungslosen Ablauf auf den Straßen auch entscheidend beeinträchtigen und so zum Sicherheitsrisiko werden. Damit das nicht passiert, werden die Verkehrswege von Straßenbauern instand gehalten. Sie sorgen dafür, dass Kraftfahrzeuge, Fahrräder und Fußgänger problemlos von A nach B kommen. Einen großen Teil des Arbeitsalltags macht auch der Bau neuer Straßen aus, der die Herstellung des Unterbaus sowie des Belags umfasst. Wer als Teamplayer in der Kolonne handwerklich arbeiten möchte und körperlich fit ist, findet hier den passenden Beruf. Die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule bietet eine Kombination aus theoretischen Grundlagen und ersten Erfahrungen auf Baustellen an wechselnden Orten.

Im Verlauf der dreijährigen Lehrzeit werden den angehenden Straßenbauern Inhalte aus allen Aufgabenbereichen des vielfältigen Berufs vermittelt. Dazu zählen neben der eigentlichen Bautätigkeit auch arbeitsvorbereitende Aufgaben wie das Errichten von Baustellen, das Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen und die Anfertigung von Skizzen und Verlegeplänen. Zudem werden die Auszubildenden an den Umgang mit Werkzeugen, Baugeräten und Maschinen herangeführt und mit der Durchführung verschiedener Baumaßnahmen, beispielsweise dem Herstellen von Straßendecken oder dem Einbau von Fertigteilen im Straßentiefbau, vertraut gemacht. In der Ausbildung zum Straßenbauer ist man bereits nach zwei Jahren ausgebildete Fachkraft als Tiefbaufacharbeiter und macht dann mit dem dritten

Lehrjahr die Abschlussprüfung zum Straßenbauer.

Für diese Ausbildung sollte man körperlich fit und auch widrigen Wetterbedingungen gewachsen sein. Zudem sind handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit sowie eine umsichtige Arbeitsweise für den Beruf unabdingbar.

■ Anforderungen:

- Hauptschulabschluss
- handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen und Sorgfalt
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Physik, Chemie, Werken/Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Straßenbauermeister oder Polier im Bereich Tiefbau ablegen oder eine Weiterbildung als Techniker in der Fachrichtung Bautechnik mit dem Schwerpunkt Tiefbau absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann z. B. Bauingenieurwesen oder Verkehringenieurwesen studieren.



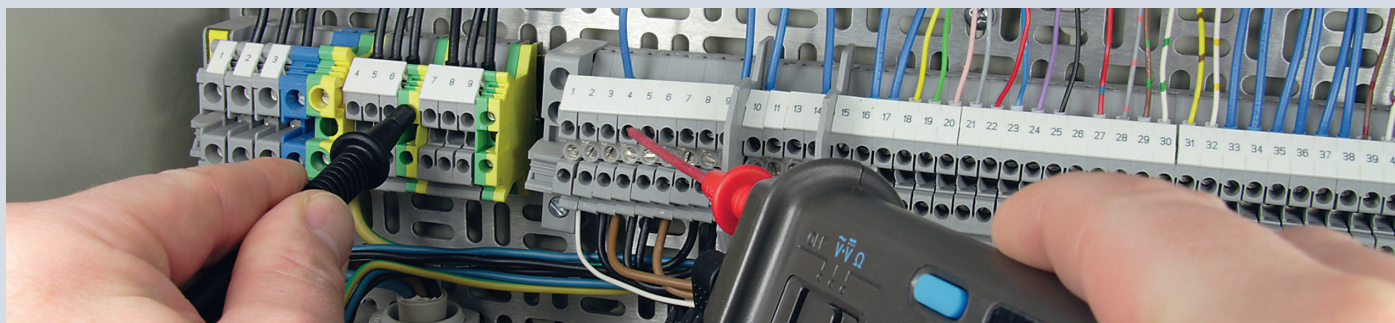
Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre



» Elektroniker – Betriebstechnik (m/w/d)

Sie sind überall dort gefragt, wo es um elektrische Anlagen oder Systeme geht. Ob Betriebs- und Produktionsanlagen, Gebäudeinstallationen oder Anlagen der Energieversorgung: Elektroniker für Betriebstechnik montieren diese und nehmen sie in Betrieb. Es ist an ihnen, entsprechende Systeme zu programmieren sowie Schalt- und Automatisierungsgeräte zu bauen. Auch die Wartung, Reparatur und Modernisierung liegt in ihren Händen.

Elektroniker für Betriebstechnik finden in allen Bereichen der Industrie Beschäftigung, in denen Produktions- und Betriebsanlagen eingesetzt und instandgehalten werden. Das kann in Betrieben der Automatisierungstechnik sein, im Maschinen- und Werkzeugbau oder in einem Unternehmen der Energieversorgung.

Während der Ausbildung lernen sie, Arbeitsabläufe und Aufgaben zu planen, Baugruppen zu montieren und Teile durch mechanische Bearbeitung anzupassen. Was muss bei der Messung elektrischer Größen beachtet werden? Wie lassen sich Anlagen erweitern? Wie werden Haupt- und Hilfsstromkreise in Betrieb genommen? Und wie werden Baugruppen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik hard- und softwaremäßig eingestellt? Auf diese und viele weitere spezifische Fragen finden angehende Elektroniker für Betriebstechnik während ihrer Lehre die Antwort.

Je nach Ausbildungsbetrieb wird der Beruf in einem von sechs möglichen Einsatzgebieten vertieft: Energieverteilungsanlagen/-netze; Gebäudeinstallationen/-netze; Betriebsanlagen, Betriebsausrüstung;

produktions-/verfahrenstechnische Anlagen; Schalt- und Steueranlagen oder elektrotechnische Ausrüstungen.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss
- handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, zeichnerische Fähigkeiten
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Physik, Technik und Informatik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Industriemeister in der Fachrichtung Elektrotechnik ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Elektrotechnik studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3,5 Jahre

Ausbildungsunternehmen/Duales Studium



www.kroemer.info

MACH DICH STARK

Werde **Azubi** bei uns und
elektrisiere die Zukunft.

Bewirb dich **jetzt!**
— bewerbung@kroemer.info



KRÖMER
SCHALTANLAGENBAU

DIE KÖNNEN DAS.

Das erwartet dich bei uns!

Als zukunftsorientiertes Unternehmen wissen wir, dass gut ausgebildete Fachkräfte ein Erfolgsfaktor sind. Wir bieten daher unseren Azubis eine umfassende Ausbildung und die **Übernahme** als Facharbeiter (m/w/d), **nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung**, in unserem Unternehmen an.

Weiterhin fördern wir auch nach der Berufsausbildung die fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter (m/w/d) in vielen Bereichen.

Wir bilden aus zum:

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) – Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Während dieser Ausbildung wirst du erlernen, wie elektrotechnische Geräte und Baugruppen montiert, elektrische Größen gemessen, bewertet und berechnet werden. Außerdem erfährst du, welche Gefahren sich aus dem Betrieb elektrischer Betriebsmittel und Anlagen ergeben, wie man sie beurteilt und durch Schutzmaßnahmen die sichere Nutzung gewährleistet.

Duales Studium Elektrotechnik

Den dualen Bachelor-Studiengang Elektrotechnik bieten wir in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal an. Er vermittelt in 9 Semestern umfangreiches, praxisorientiertes Wissen und Kompetenzen für das anspruchsvolle Spektrum der modernen Energie-, Kommunikations- und Automatisierungstechnik. Neben dem Studium absolvierst du dabei mehrwöchige Praxisphasen in unserem Unternehmen und vereinst damit Vorteile einer akademischen mit denen einer praktischen Ausbildung.

Das wünschen wir uns:

- Realschulabschluss oder höher
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- gute Kenntnisse in den Fächern Mathematik, Physik und Technik

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) – Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Azubi zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) erhältst du in unserem Hause eine umfangreiche Berufsausbildung. Du wirst alle kaufmännischen Abteilungen unseres Unternehmens kennenlernen.

Anforderungen:

- mindestens Realschulabschluss mit guten Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik
- kommunikatives Auftreten und Zuverlässigkeit

Hier findest du uns: KRÖMER GmbH, Am Legefeld 1 A, 39307 Genthin

Jetzt bewerben und Teil eines elektrisierenden Teams werden!



KOMM' INS TEAM!



**AUSZUBILDENDE FÜR:
INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)**

**AUSZUBILDENDE FÜR:
ELEKTRONIKER FÜR
BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)**

**Seppeler Feuerverzinkung
Genthin GmbH & Co. KG**

Am Werder 2

39307 Genthin

Tel. 03933 8899-0

info-genthin@seppeler.de

www.seppeler.de



SEPPELER – BEI UNS KLAPPT'S.



AUSBILDUNG BEI SEPPELER

Wofür dein Herz auch schlägt – in der Seppeler Gruppe findest du viele Unternehmensbereiche und Tätigkeitsfelder, in denen du dich persönlich und fachlich weiterentwickeln kannst.

Jedes Jahr legen junge Talente mit einer Ausbildung bei uns ihr Fundament für eine Karriere in den Unternehmen der Seppeler Gruppe. Die Förderung engagierter Nachwuchskräfte hat bei uns Tradition, denn als ostwestfälischer Familienbetrieb bilden wir bereits seit den 1950er Jahren aus. Dabei achten wir nicht nur auf ein wertschätzendes Betriebsklima, sondern bieten auch eine große Vielfalt an Ausbildungsberufen. Werde auch du ein Teil der Seppeler-Familie.

INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Das bringst du mit:

mittlerer Schulabschluss, Abitur

Deine Ausbildungsinhalte:

- Materialwirtschaft • Produktionswirtschaft • Verkauf
- Rechnungswesen • Personalwesen

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Das bringst du mit:

mittlerer Schulabschluss

Deine Ausbildungsinhalte:

- Einrichtung von Maschinen- und Antriebssystemen
- Montage von Schaltgeräten
- Programmierung, Konfiguration und Prüfung von Systemen und Sicherheitseinrichtungen
- Überwachung und Wartung von Anlagen
- Durchführung von regelmäßigen Prüfungen und Störungsbehebung

Du möchtest unseren Erfolg aktiv mitgestalten?

Dann freuen wir uns schon heute auf deine Kompetenz und aussagekräftige Bewerbung unter bewerbung@seppeler.de!

Ausbildung im Gesundheitswesen

© zinkevych - stock.adobe.com



» Gesundheits-/Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Weniger junge, immer mehr alte Menschen: Die Bevölkerungsstruktur hat sich gewandelt. Die Gesellschaft altert, sie benötigt mehr medizinische Versorgung. Schon jetzt ist ein Fachkräftemangel im Gesundheitswesen zu spüren. Was für die Politik eine große Herausforderung bedeutet, ist für junge Leute auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz eine große Chance. Denn: Berufe in der Branche haben Zukunft. Wer eine Lehre in einem der Gesundheitsberufe absolviert, ist jobtechnisch auf der sicheren Seite. Gut ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegehelfer werden schon jetzt und in Zukunft noch viel mehr gesucht.

Doch wer sich für die Ausbildung entscheidet, sollte belastbar sein. Patienten im Krankenhaus müssen rund um die Uhr versorgt werden.

Sie müssen nicht selten Spritzen bekommen, sehr oft wird ihnen Blut abgenommen. Das gehört zu den Aufgaben von Gesundheits- und Krankenpflegehelfern. Darüber hinaus assistieren sie Ärzten bei Untersuchungen und Behandlungen. Hinzu kommen administrative Aufgaben wie das Verwalten des Medikamentenvorrates oder das Dokumentieren des Gesundheitszustandes der Patienten. Und das nicht nur tagsüber, auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Der Beruf wurde übrigens von „Krankenpfleger“ in „Gesundheits- und Krankenpflegehelfer“ umbenannt. Und zwar, um deutlich zu machen, dass die Gesundheit eine entscheidende Rolle spielt. Nicht nur die Heilung von Krankheiten soll im Mittelpunkt stehen, sondern vielmehr die Gesundheit der Patienten

gefördert und die Entstehung von Krankheiten verhindert werden.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss
- Hilfsbereitschaft, Belastbarkeit, keine Scheu vor Blut und Spritzen
- wichtige Schulfächer: Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Krankenpflegeschule
- Praktikumsbetrieb, z. B. in Krankenhäusern, Kliniken, Facharztpraxen, Gesundheitszentren

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Fachkrankenschwester ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise im Anschluss Pflegemanagement studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, etwa mit einem ambulanten Pflegedienst.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Schulische Ausbildung
Vollzeit: 1 – 2 Jahre
Teilzeit: 2 – 4 Jahre

Ausbildungsunternehmen



*Zuhause
ist kein Ort,
sondern ein Gefühl!*



Herzlich willkommen im Argentum Seniorenheim Burg

Unsere Bewohner genießen ein wohnliches Ambiente, viel Geborgenheit und eine hohe Lebensqualität. Sie werden von uns stets liebevoll umsorgt, ihr Wohlbefinden steht bei uns im Mittelpunkt.



In der Alten Kaserne 25 • 39288 Burg
Telefon 03921 72950 • Fax 03921 729529
shburg@argentum-pflege.de • www.argentum-pflege.de



Herzlich willkommen im ARGENTUM SENIORENHEIM BURG

Das **Seniorenheim Burg** ist Teil der Argentum Holding GmbH und mit derzeit 80 Mitarbeitern für das Wohl seiner Bewohner verantwortlich. Mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen kümmern wir uns, 24 Stunden und 7 Tage die Woche, um alle Belange der Bewohner.

Wir bieten umfassende stationäre Pflege für körperlich und geistig beeinträchtigte Bewohner, mit dem Ziel, dass sie sich wie zuhause fühlen.

„Wir besinnen uns auf die regionale Verwurzelung im Jerichower Land.“

Unsere Pflege umfasst alle Dienstleistungen und eine Verpflegung mit vorbereiteten Mahlzeiten, immer mit dem Fokus auf die individuellen Bedürfnisse und die Lebensfreude unserer Bewohner. In unserer Einrichtung herrscht eine offene und herzliche Atmosphäre. Die Integration internationaler Personen wird bei uns gelebt.

Ob Pflegedienst, Reinigungsdienst oder Hauswirtschaft, bei uns fühlen sich viele Nationen wohl und sind eine Bereicherung für unsere Bewohner.

Werde auch du Teil unseres Teams!

Wir suchen Auszubildende zur Pflegefachkraft (m/w/d)

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der einzelne hilfebedürftige Mensch, den wir professionell pflegen und zugewandt begleiten. Die Stärke unseres Unternehmens liegt in unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir betreuen unsere Auszubildenden durch unsere Praxisanleiter und fachliches Personal. Eine Übernahme nach abgeschlossener Ausbildung ist für uns eine Voraussetzung. Wir arbeiten sehr teamorientiert und jeder Azubi gehört zum Team.

Hier die Fakten:

Ausbildungsort:	Burg mit Außeneinsätzen in Krankenhäusern sowie ambulanten Diensten
Berufsschule:	BbS „Conrad Tack“ des Landkreises Jerichower Land
Ausbildungsstart:	jeweils der 01. August
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Ausbildungsart:	betriebliche Ausbildung

Wir freuen uns über deine Bewerbung:

Seniorenheim Burg
In der Alten Kaserne 25 • 39288 Burg
E-Mail: shburg@argentum-pflege.de



www.argentum-pflege.de



» Pflegefachmann (m/w/d)

Pflegefachleute sind die Allroundtalente der Pflegebranche. Sie betreuen und versorgen Menschen, die aufgrund ihres Alters, einer Erkrankung oder Verletzung oder eines Handicaps auf professionelle Unterstützung und Pflege angewiesen sind. Zu den Einsatzorten zählen Krankenhäuser, Kliniken, Seniorenheime und andere soziale Einrichtungen. Hier versorgen Pflegefachmänner die Patienten, assistieren bei Therapien und Untersuchungen, vermitteln zwischen Arzt und Patient und übernehmen wichtige Aufgaben in der Verwaltung.

In der jetzt neuen Ausbildung zum Pflegefachmann wurden alle Ausbildungen in den Bereichen Alten-, Kranken- und Kinderpflege zusammengelegt. Angehenden Pflegekräfte erwerben aktuelles pflegewissenschaftliches und medizinisches

Wissen und lernen, wie man Pflegeprozesse von Menschen aller Altersstufen plant, organisiert und durchführt. Naturwissenschaftliche Grundlagen und Erste-Hilfe-Maßnahmen kennenzulernen, ist für die Auszubildenden natürlich auch Pflicht. Für den Beruf sind ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz und Selbstständigkeit unverzichtbar. Je nach Einsatzort können die tatsächlichen Aufgaben nach der Ausbildung von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz variieren.

Wer die Ausbildung antreten möchte, sollte anderen gern helfen und eine gute Menschenkenntnis besitzen. Außerdem gehören ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft zur Schichtarbeit zu den Grundvoraussetzungen.

■ Anforderungen:

- Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, z. B. in der Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflegehilfe.
- Freude an der Arbeit mit Menschen, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit
- wichtige Schulfächer: Biologie, Chemie, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen ablegen oder eine Weiterbildung als Fachkrankenschwester für klinische Geriatrie absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Medizinische Assistenz oder Pflegemanagement, -wissenschaft studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale oder schulische Ausbildung, 3 Jahre

Fachkräftegewinnung/Freiwilligendienste/Ausbildungsunternehmen



Menschsein
stärken **IB**

KOMM IN UNSER TEAM!

Wir suchen für den IB in Magdeburg und Umland staatlich anerkannte Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen oder neue Kolleg*innen mit einer gleichwertigen Qualifikation.

Eine praktische Qualifizierung im Rahmen der Ausbildung zum*r Erzieher*in oder Studium zum Sozialpädagog*in ist jederzeit möglich.

*m/w/d

Möchtest du mein*e
neue*r Erzieher*in/
Sozialpädagog*in sein?

Jetzt bewerben als Erzieher*in,
Sozialpädagog*in, vergleichbarer
Abschluss, Freiwillige*r beim IB!
www.ib-mitte.de

Internationaler Bund in Magdeburg – unsere Angebote

- 7 Kindergärten, 8 Horte
- Schulsozialarbeit
- offene Kinder- und Jugendarbeit (HOT- Alte Bude)
- Jugendmigrationsdienst
- Gemeinwesenarbeit
- Hilfen zur Erziehung
- Freiwilligendienste
- Aktivierungshilfen
- u. v. m.

Menschsein
stärken **IB**



Sprechen Sie uns an!

IB Mitte gGmbH Region Sachsen-Anhalt Nord

Nicole Schulze, Regionalleiterin

Brenneckestr. 95

39118 Magdeburg

Tel. 0391 6077250

Fax 0391 60772529

E-Mail: Personal-Mitte-ST-Nord@ib.de

Freiwilligen
Dienste

Wir suchen Freiwillige!

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe,
der Arbeit an Schulen, der Pflege und
viel mehr ...

So kannst du uns erreichen:

Internationaler Bund
IB Mitte gGmbH Region Sachsen-Anhalt Nord
Freiwilligendienste Magdeburg

Brenneckestraße 95
39118 Magdeburg

Tel./Fax 0391 6229283

E-Mail: Freiwilligendienste-Magdeburg@ib.de

Willst du mit
uns gehen?

ja,
vielleicht,
freiwillig ;)

GEWINN
FÜR MICH.
GEWINN
FÜR ANDERE.



Ausbildung im Bereich Bildung

© InsideCreativeHouse - stock.adobe.com



» Erzieher (m/w/d)

Malen, musizieren, spielen – und dabei bilden und erziehen? Ganz so einfach ist es nicht. Das Aufgabenfeld von Erziehern ist komplexer. Ob in der Krippe, im Kindergarten oder im Jugendheim: Die Jüngsten brauchen Betreuung, Beschäftigung und Zuneigung. Erzieher kümmern sich um sie, unterstützen sie in ihrer geistigen, sozialen und körperlichen Entwicklung. Mal agieren sie als Streitschlichter, mal als Grenzensetzer, mal als Tröster. Sie sind aber immer Vorbild und Bezugsperson. Allein Kinderliebe reicht nicht, um sich für den Beruf zu entscheiden. Erziehung bedeutet Verantwortung.

Während der Ausbildung lernen die angehenden Erzieher, wie sie es schaffen, Regeln durchzusetzen und gleichzeitig ein offenes Ohr für die Probleme ihrer Schützlinge zu haben. Ihren pädagogischen Auftrag

zu erfüllen erfordert Einfühlungsvermögen, aber auch Nerven wie Drahtseile. Wer nicht belastbar genug ist, um in stressigen Situationen Ruhe zu bewahren, ist in Kindereinrichtungen fehl am Platz.

Nach Abschluss der Ausbildung haben Erzieher vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Entfaltung. Sie arbeiten in Kindereinrichtungen, aber auch in Schulen, Erziehungs- oder Jugendwohnheimen, Familien- oder Suchtberatungsstellen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung oder in ambulanten sozialen Diensten. Der Beruf ist immer noch eine Domäne für Frauen. Doch immer mehr junge Männer entscheiden sich dafür, mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten zu wollen.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss, zusätzlich mindestens eine vorherige zweijährige Berufsausbildung
- Belastbarkeit, soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen
- wichtige Schulfächer: Kunst, Musik, Biologie

■ Ausbildungsorte:

- Fachschulen
- Fachakademien
- Berufskollegs
- Berufsfachschulen

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Fachwirt im Erziehungswesen ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Erziehungs- und Bildungswissenschaft studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Schulische Ausbildung
Vollzeit: 2 – 4 Jahre
Teilzeit: 3 – 6 Jahre



Lübars Agrar GmbH

Dirk-Jan van den Tillaart
Dorfstraße 32 | 39291 Hohenzitz
Telefon 039226 9200 | Buero@Tillaart.de



Wir bilden aus:

Landwirt (m/w/d)
Tierwirt (m/w/d)

Dauer der Ausbildung: je 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Tierliebe und Freude an Teamarbeit
- Motivation und körperliche Fitness
- mindestens Hauptschulabschluss
- technikbegeistert

Unser Milchviehbetrieb mit Kühen, Kälbern und Junggrindern steht für effiziente, tiergerechte Milchproduktion.

Auf 2.800 Hektar bauen wir hochwertiges Futter selbst an – mit eigener Technik und modernster Ausstattung. Herzstück unseres Betriebs ist ein hochmodernes Melkkarussell, das für reibungslose Abläufe und beste Milchqualität sorgt.

Zwei leistungsstarke Biogasanlagen runden unser nachhaltiges Konzept ab.



Ausbildung im Bereich Landwirtschaft

© Parilov - stock.adobe.com



» Tierwirt – Rinderhaltung (m/w/d)

Milch, Quark, Jogurt, Käse – alles in unterschiedlichen Varianten ... Ein Leben ohne Milch und Milchprodukte ist für viele kaum vorstellbar. Auch Fleisch vom Rind ist begehrt. Durchschnittlich verzehren die Deutschen rund 50 Liter Milch und 9 Kilogramm Rindfleisch im Jahr. Doch bevor die Milch im Glas landet oder das saftige Steak auf dem Teller, müssen Rinder großgezogen werden. Tierwirte mit der Fachrichtung Rinderhaltung kümmern sich darum. Sie pflegen, betreuen und versorgen Zucht-, Milch- und Schlachtrinder in Agrarbetrieben.

Automatische Fütterungs- und Lüftungssysteme bedienen, Ställe reinigen und desinfizieren, trächtige Kühe versorgen, die Geburt überwachen und anschließend Kälber und Jungtiere aufziehen:

Während der Ausbildung kommen die angehenden Tierwirte mit allem in Berührung, was sich um die Aufzucht der Tiere dreht. Es liegt in der Hand der Tierwirte, dass die Aufzucht funktioniert. In Milchviehbetrieben melken Tierwirte die Kühe, was heutzutage meistens mit Melkmaschinen und -anlagen gemacht wird. Darüber hinaus verkaufen sie die Milch an Molkereien. Sie arbeiten entweder in landwirtschaftlichen Betrieben der Rinderzucht oder Milchviehhaltung, in Besamungsstationen oder in agrarwissenschaftlichen Versuchsanstalten.

Wer sich für die Ausbildung entscheidet, dem sollte bewusst sein, dass ein Kuhstall kein steriles Labor ist. Gerüche und Schmutz sind hier an der Tagesordnung.

Mitzubringen sind die Freude an der Arbeit mit Rindern, das Interesse an biologischen Vorgängen und die Bereitschaft, selbstständig, bisweilen auch unregelmäßig zu arbeiten.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss
- körperliche Fitness, Tierliebe, Naturverbundenheit
- Wichtige Schulfächer: Biologie und Mathematik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Tierwirtschaftsmeister in der Fachrichtung Rinderhaltung ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Agrarwissenschaften oder Agrarmanagement studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Studium/Ausbildungsunternehmen



Theologische Hochschule Friedensau – sei clever: studiere!

Möchtest du Menschen helfen und etwas für die Gesellschaft tun? Dann ist der **Bachelorstudiengang Soziale Arbeit** genau das Richtige für dich. Hier erwirbst du umfassendes Basiswissen und praktische Fähigkeiten. Falls es dich in die weite Welt zieht, entscheide dich für die englischsprachige Variante: **„International Social Work“**. Egal ob auf Deutsch oder Englisch – Soziale Arbeit bedeutet beraten, unterstützen, motivieren, organisieren, verwalten und leiten. Du arbeitest mit Menschen in verschiedenen Lebensphasen und hilfst sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen oder ganzen Gemeinschaften. Soziale Arbeit fördert Integration und Chancengleichheit, sowohl in Deutschland als auch weltweit. Das deutschsprachige Studium „B.A. Soziale Arbeit“ ist auch in Teilzeit (berufsbegleitend) möglich. Mach den ersten Schritt und starte dein Studium in Sozialer Arbeit!



Bachelorstudiengänge

- B.A. Soziale Arbeit** (in Voll- oder Teilzeit)
- B.A. International Social Work** (englischsprachiges Studium)
- B.A. Theologie** (in Vollzeit)

Masterstudiengänge, zum Teil berufsbegleitend

- M.A. Counseling** (Beraten, Begleiten, Coachen – berufsbegleitend)
- M.A. Musiktherapie** (berufsbegleitend)
- M.A. Development Studies** (englischsprachiges Studium; in Vollzeit oder berufsbegleitend online)
- Master of Theological Studies** (englischsprachig; in Vollzeit)
- M.A. Pastoral Ministry** (englischsprachig; in Vollzeit)

Theologische Hochschule Friedensau Zulassungsamt

An der Ihle 19 | 39291 Möckern-Friedensau
Telefon 03921 916-134
info@thh-friedensau.de
<https://www.thh-friedensau.de>



Lust zu schnuppern?

Interessiert am Studium? Dann laden wir dich herzlich zum Schnupperstudium ein! Hier kannst du das Leben im Hörsaal und auf dem Campus hautnah erleben. Melde dich einfach unter info@thh-friedensau.de an.

Unser Campus bietet kurze Wege – Lehr- und Wohnräume, die Bibliothek sowie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind schnell zu erreichen. Freu dich auf unser Fitness-Studio, Fußball- und Tennisplätze, Freiluftschach, Tischtennis, Reiten, Joggen, Volleyball, einen Teamparcour, Chor, Orchester, Töpfern und Gartenarbeit. Komm vorbei und entdecke, was unser Campus zu bieten hat!

Private Hochschule in kirchlicher Trägerschaft – und staatlich anerkannt!
Wir suchen Auszubildende für **Garten- und Landschaftsbau** sowie für **Büromanagement** und **Marketingkommunikation**.

Bewirb dich: [thh-friedensau.de/stellen](https://www.thh-friedensau.de/stellen)

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (ovgu)

Am Forschungscampus STIMULATE werden innovative chirurgische Verfahren entwickelt © Stefan Berger, OVGU MD



Jung, leistungsstark, international und mit einer stark forschungsorientierten Lehre: Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) ist eine der jüngsten Universitäten Deutschlands. Als dynamische Profiluniversität liegen die Schwerpunkte in Forschung und Lehre in den Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaft und der Medizin. Ergänzt um eine Vielzahl zukunftsorientierter Schwerpunkte in der Mathematik, in den Wirtschafts- und den Humanwissenschaften, ist die Universität Impulsgeber und Entwicklungsmotor für die gesamte Region.

An der Universität Magdeburg werden kreative und kritikfähige Menschen ausgebildet, die Problemlösungskompetenz, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein besitzen.

Der Namensgeber der Universität ist Otto von Guericke, wohl der berühmteste Sohn der Stadt Magdeburg, Wissenschaftler und Diplomat. Sein nie endendes Interesse an wissenschaftlichen Zusammenhängen und Methoden und sein Engagement für das Gemeinwohl sind der universitären Gemeinschaft Vorbild und Orientierung.

Exzellente Qualität in Lehre und Forschung, dazu ein attraktives Umfeld machen die Universität im Herzen der Landeshauptstadt zu einer der besten Studienadressen in der Mitte Deutschlands.

12.500 Studierende, darunter 4.100 Internationale aus 111 Nationen, lernen auf dem Campus der kurzen Wege. Mit einem Anteil von 33 Prozent sind so viele internationale Studierende immatrikuliert wie nie.

Über 100 – teilweise einzigartige – interdisziplinäre Studienangebote machen junge Leute fit für eine Karriere in der Region und in allen Teilen der Welt.

Die Universität Magdeburg bietet exzellente Studienbedingungen: Mentorenprogramme, hervorragende Betreuungsverhältnisse und die exzellente Ausstattung der Hörsäle und Labore sorgen für ein erfolgreiches Studium. Der Medizincampus bietet hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten für rund 1.600 angehende Ärztinnen und Ärzte. Forschungseinrichtungen wie das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme, die Experimentelle Fabrik und das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung schließen den Universitätscampus ab.





**Spitzenlehre
trifft Spitzenforschung
Interdisziplinär studieren
in Bestzeit
Wegbereiter von Karrieren**

Universitätskommunikation/
Pressestelle der Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Gebäude 18
Tel. +49 391 6758751
E-Mail: pressteam@ovgu.de
www.ovgu.de
www.vorwaertsmacher.in

[www.facebook.com/
OvGU.Magdeburg](https://www.facebook.com/OvGU.Magdeburg)
[instagram.com/uni_magdeburg](https://www.instagram.com/uni_magdeburg)
x.com/OVGUpresse

12.100 Studierende
9 Fakultäten
über 100 Studienangebote

Studienberatung der
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Campus Welcome Center,
Gebäude 01
Tel. +49 391 6752283/6757103
E-Mail: studienberatung@ovgu.de



Hochschule Magdeburg-Stendal

© Matthias Piekacz



Studieren, was zu einem passt – das geht an der Hochschule Magdeburg-Stendal besonders gut. An fünf Fachbereichen und in fast 50 Studiengängen wird an der Hochschule studiert und geforscht. Darunter befinden sich einzigartige Studienangebote wie Gebärdensprachdolmetschen, Journalismus, Wasserwirtschaft und Mensch-Technik-Interaktion, aber auch klassische Studiengänge wie Soziale Arbeit, Maschinenbau und Nachhaltige BWL. Mehr als 5.000 Studierende aus dem In- und Ausland sind an den beiden Hochschulstandorten immatrikuliert.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal versteht sich als lebendige und stetig entwickelnde Institution, die Forschung und Lehre in hoher Qualität an Gesellschaft und Wirtschaft ausrichtet. Praxisbezug steht daher im Fokus, um schon im Studium auf die Berufswelt vorbereitet zu werden. Moderne Labore, neueste Studientechnik und abwechslungsreiche Projekte bieten ein praxisnahes und interdisziplinäres Studium.

Die Hochschule besitzt zudem ein weit verzweigtes Netz an nationalen und internationalen Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft und zu gesellschaftlichen Institutionen.

Für Studierende, die Auslandserfahrungen sammeln möchten, pflegt die Hochschule Kontakte mit mehr als einhundert Hochschulen der ganzen Welt.

Auf eine intensive Betreuung der Studierenden, kleine Lerngruppen und ein persönliches Miteinander wird an der Hochschule besonders großen Wert gelegt. Über 130 Professorinnen und Professoren sorgen für ein sehr gutes Betreuungsverhältnis. Persönliche Weiterentwicklung findet daher auch neben dem Studium statt.



Das beweist die engagierte Studierendenschaft mit ihren sozialen, interkulturellen, politischen und ökologischen Aktivitäten, die für eine hohe Lebensqualität und ein aufgeschlossenes, buntes und dynamisches Stadtbild sorgt.

Ein Studium an der Hochschule Magdeburg-Stendal bietet eine fundierte akademische Ausbildung in schönster Umgebung. Denn studieren lässt es sich mitten im Grünen besonders schön!

KONTAKT

Studienberatung der Hochschule Magdeburg-Stendal

39114 Magdeburg
Breitscheidstraße 2
Tel. 0391 8864106
E-Mail: studienberatung@h2.de

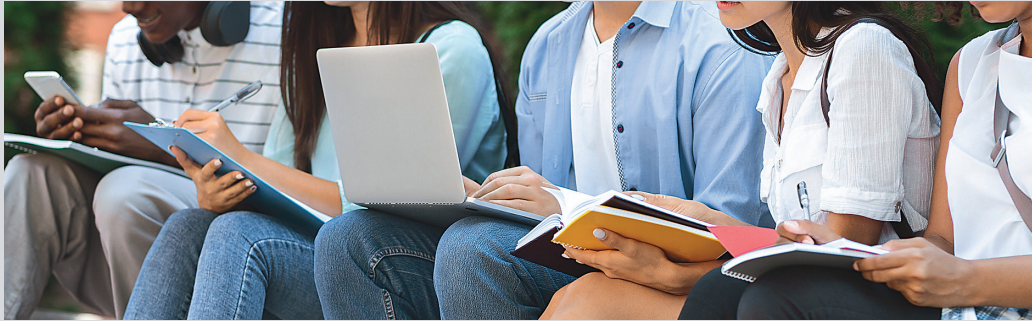
www.h2.de
[www.facebook.com/
hsmagdeburgstendal](https://www.facebook.com/hsmagdeburgstendal)
[www.instagram.com/
hsmagdeburgstendal](https://www.instagram.com/hsmagdeburgstendal)



Praxisnah studieren:
#ichwillmehr
Mehr Infos und Bewerbung auf
h2.de/studieren

Arbeitsmarktperspektiven

© Prostock-studio - stock.adobe.com



»» Ausbildungsmöglichkeiten

■ Wege in den Beruf

Die berufliche Bildung in Deutschland bietet zahlreiche Wege, um ins Berufsleben einzusteigen. Neben der dualen Ausbildung gibt es schulische Ausbildungswege, berufsvorbereitende Maßnahmen und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, die Karrieren fördern und auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten.

1. Die duale Ausbildung – Praxis und Theorie kombiniert

Die duale Ausbildung verbindet praktische Arbeit im Betrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule.

Dauer: Zwei bis dreieinhalb Jahre, je nach Beruf.

Vergütung: Monatliche Vergütung, die mit jedem Lehrjahr steigt.

Vorteile: Hohe Übernahmechancen durch Praxisbezug.

2023 wurden rund **479.900 neue Ausbildungsverträge** abgeschlossen, ein Plus von 2,1 % gegenüber 2022. Dennoch bleiben viele Ausbildungsplätze unbesetzt, was die Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt verdeutlicht. Ein großes Problem bleibt die passgenaue Besetzung: In einigen Regionen gibt es zu viele Ausbildungsplätze, in anderen zu wenige. Besonders gefragt sind Berufe in den Bereichen Handwerk, Pflege und IT, während in klassischen kaufmännischen Berufen teils Bewerber:innen fehlen.

2. Schulische Ausbildung – Berufe ohne Betriebsausbildung

Nicht alle Berufe werden dual ausgebildet. Besonders im sozialen, gesundheitlichen und gestalterischen

Bereich findet die Ausbildung an Berufsfachschulen statt.

Beispiele:

- Erzieher:in
- Physiotherapeut:in
- Technische:r Assistent:in für Informatik
- Gestaltungstechnische:r Assistent:in

Dauer: Zwei bis vier Jahre, abhängig vom Beruf.

Kosten & Förderung: Viele schulische Ausbildungen sind nicht vergütet, jedoch kann BAföG als finanzielle Unterstützung genutzt werden.

Da viele dieser Berufe eine immer größere Rolle spielen (z. B. in der Altenpflege oder Kinderbetreuung), wächst der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften stetig.

3. Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

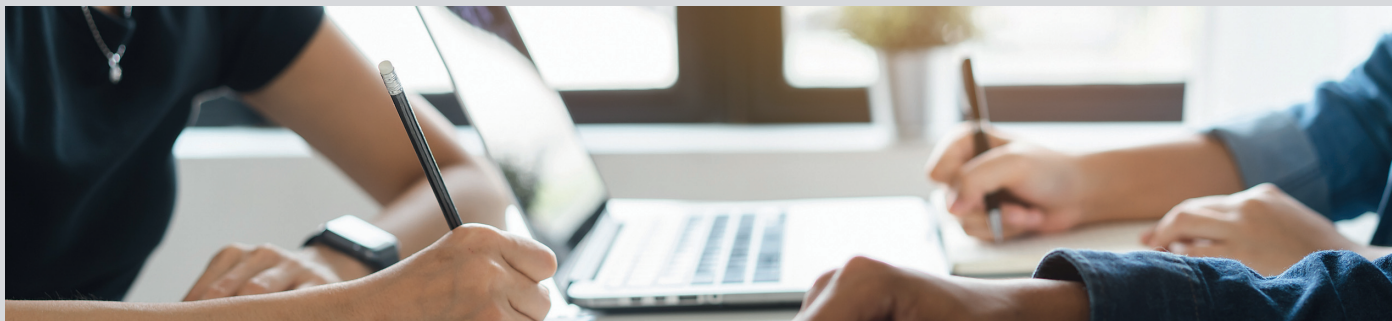
Für Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz finden, gibt es außerbetriebliche Ausbildungsmöglichkeiten. Hier bieten Bildungsträger praxisnahe Qualifikationen mit zusätzlicher Unterstützung an.

Zielgruppe: Jugendliche ohne direkten Zugang zum Ausbildungsmarkt.

Inhalte: Kombination aus betrieblicher Praxis und sozialpädagogischer Betreuung.

Förderung: Über die Arbeitsagentur oder Jobcenter möglich.

Diese Programme helfen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und junge Menschen besser auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten.



4. Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Eine abgeschlossene Ausbildung ist oft nur der erste Schritt im Berufsleben. Durch Weiterbildungen lassen sich bessere Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen realisieren.

4.1 Meister-/Fachwirtweiterbildung

- Der Meisterbrief ermöglicht Selbstständigkeit im Handwerk.
- Der Fachwirt eröffnet Karrierechancen in Unternehmen.
- Beide Abschlüsse sind durch das Aufstiegs-BAföG förderfähig.

4.2 Techniker-Weiterbildung

- Der Technikerabschluss ist dem Bachelor gleichgestellt.
- Tätigkeiten in Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung.

4.3 Studium nach der Ausbildung

- Auch ohne Abitur ist ein Studium möglich, z. B. berufsbegleitend.
- Gefragt sind technische und betriebswirtschaftliche Studiengänge.

5. Alternative Wege in den Beruf

Nicht jeder wählt den klassischen Ausbildungsweg. Es gibt viele alternative Möglichkeiten, eine berufliche Laufbahn zu starten.

5.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Programme der Arbeitsagentur helfen bei der Berufsorientierung.

5.2 Einstiegsqualifizierungen (EQ)

Langzeitpraktika bereiten auf eine Ausbildung vor und erleichtern den Übergang.

5.3 Selbstständigkeit & Existenzgründung

Viele Berufe, besonders im Handwerk und kreativen Bereich, bieten die Möglichkeit zur Selbstständigkeit.

6. Herausforderungen & Entwicklungen

Trotz steigender Vertragszahlen bleibt die Besetzung vieler Ausbildungsplätze schwierig. So blieben

2023 über ein Drittel der Ausbildungsplätze unbesetzt – ein Rekordwert. Gleichzeitig liegt die Abbruchquote bei 29,5 %, was auf unzureichende Betreuung und schlechte Arbeitsbedingungen hinweist.

7. Zukunftsperspektiven & Lösungen

Um den Fachkräftemangel zu bekämpfen und die duale Ausbildung attraktiver zu gestalten, gibt es verschiedene Lösungsansätze:

Verbesserung der Berufsorientierung: Schulen sollen Schüler:innen besser über Ausbildungsberufe informieren.

Flexiblere Ausbildungsmodelle: Teilzeit-Ausbildungen/digitale Lernangebote können Hürden abbauen.

Höhere Vergütung in Mangelberufen: Besonders in Pflege und Handwerk sind bessere finanzielle Anreize nötig.

Unterstützung für Ausbildungsbetriebe: Kleine Unternehmen sollen stärker gefördert werden, um mehr Ausbildungsplätze anbieten zu können.

8. Fazit

Die berufliche Bildung in Deutschland ist vielfältig und bietet jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten für einen erfolgreichen Berufsstart. Trotzdem gibt es Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt – von unbesetzten Ausbildungsplätzen bis hin zu hohen Abbruchquoten. Durch gezielte Reformen, bessere Berufsorientierung und stärkere Förderung kann das Ausbildungssystem weiter verbessert werden, um auch in Zukunft als weltweit anerkanntes Erfolgsmodell zu bestehen.



Das Bewerbungs-ABC

© Drobot Dean - stock.adobe.com



»» Bewerbungsanschreiben

■ 10 Tipps für das perfekte Bewerbungsanschreiben

Auch wenn ein guter Lebenslauf wichtig ist, sollte das Hauptaugenmerk einer Bewerbung auf ihrem Herzstück, dem Bewerbungsanschreiben liegen. Dieses Anschreiben bietet dem Bewerber die Möglichkeit, sich in seinen eigenen Worten im bestmöglichen Licht darzustellen und sein Wissen und Können zu präsentieren. Damit das gelingt, gibt es 10 wichtige Tipps die man beim Verfassen des Schriftstücks unbedingt beachten sollte.

1. Auf das Wesentliche beschränken

Unternehmen erhalten meist eine große Zahl von Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen. Die zuständigen Personaler haben deshalb in den seltensten Fällen Zeit,

zu ausführliche Texte zu lesen. Deshalb ist es ratsam, im Bewerbungsanschreiben keine komplette Biografie wiederzugeben, sondern sich auf die wichtigsten Dinge wie persönliche Stärken, Fähigkeiten und die Eignung für den Beruf zu beschränken.

2. Kein Standardanschreiben verwenden

Erfahrungsgemäß werden vorgefertigte Bewerbungsanschreiben aus dem Internet oder Texte, in denen offensichtlich nur der Name des Unternehmens geändert wurde, zuerst aussortiert und haben damit keine Chance, in die engere Auswahl zu kommen und durch andere Faktoren zu überzeugen.

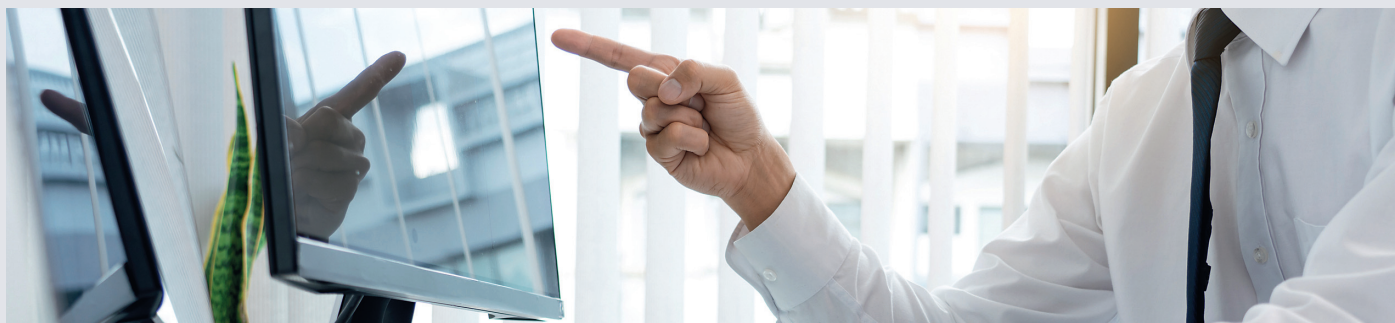
Wer für jede Bewerbung ein neues Anschreiben verfasst übt damit außerdem auch und verbessert die Qualität seiner Texte von Mal zu Mal.

3. Keine Formulierungen aus Bewerbungsratgebern verwenden

Ratgeberbücher zum Thema Bewerbung gibt es wie Sand am Meer. Manchmal können sie hilfreich sein, da sie neue Denkanstöße und Ideen in festgefahrenen Situationen bieten. Allerdings werden solche Bücher auch von vielen anderen Bewerbern und auch Personalern gelesen. Sätze, die man 1 zu 1 von dort übernommen hat fallen erfahrenen Personalverantwortlichen deshalb sofort auf und stellen einen Grund dar, die Bewerbung auszusortieren.

4. Sätze nicht zu kompliziert und verschachtelt formulieren

Richtig angewendet wirken viele Nebensätze und Verschachtelungen gut und präsentieren einen sicheren Umgang mit der deutschen Sprache.



Werden die Sätze jedoch zu übertrieben lang und kompliziert, verliert der Leser schnell den Faden und es wird unverständlich. Im Bewerbungsanschreiben sollte man deshalb lieber auf kurze, aussagekräftige Sätze setzen, die Informationen, welche übermittelt werden sollen, klar und deutlich auf den Punkt bringen.

5. Nicht übertreiben und/oder lügen

Spätestens im persönlichen Vorstellungsgespräch kommt es ans Licht, wenn man im Anschreiben die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten überzogen dargestellt bzw. Sachen dazu gedichtet hat. Deshalb sollte man sowohl im Punkt Wissen (Fremdsprachen, Computer etc.) als auch in den Punkten Werdegang und Berufserfahrung bei der Wahrheit bleiben.

Preist man im Bewerbungsanschreiben sein perfektes Englisch an, muss man auch damit rechnen, dass der Personaler sich freuen wird, das Gespräch auf Englisch abzuhalten.

6. Superlative sind nicht super

Auf die eigene Person bezogene Superlative in der Bewerbung sind unglaubwürdig. Es sollte nicht das Ziel sein, offen über sich selbst zu sagen, dass man der Beste für die Stelle ist, sondern mit dem Bewerbungsanschreiben dafür zu sorgen, dass der Personalverantwortliche nach der Lektüre diese Meinung vertritt.

7. Egoismus kommt nie gut an

Im Fokus des Anschreibens sollte deshalb nicht stehen, was man selbst von der Firma und der Stelle erwartet und welchen Nutzen man

daraus zieht, wenn man den Job bekommt. Als Bewerber sollte man sich darauf konzentrieren herauszustellen, inwiefern die eigenen Fähigkeiten der Firma nutzen und sie voranbringen könnten.

8. Konjunktive wirken schwammig

Wer häufig Konjunktive verwendet, macht auf Andere einen unkonkreten und unentschlossenen Eindruck. Bei einem Bewerbungsschreiben könnte das für den Leser auf mangelndes Selbstbewusstsein hindeuten und ihn dazu bewegen, über die Schwächen des potenziellen Arbeitnehmers nachzudenken. Deshalb lieber kurz, prägnant und ausdrucksstark im Indikativ formulieren.

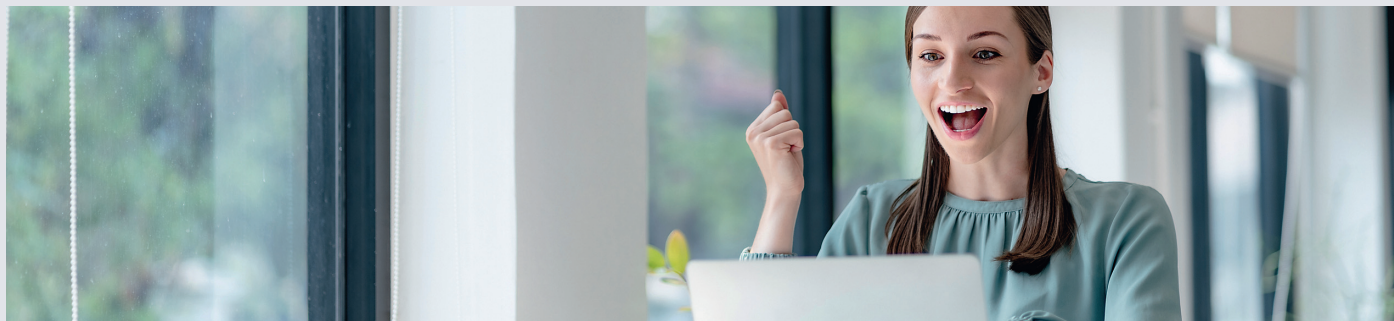
9. Nein zu Negationen

Negationen sind eine weitere Formulierungsart, die den Fokus auf die Schwächen des Schreibers lenken und damit den Effekt haben, den man tunlichst vermeiden sollte. Aussagen wie „Ich spreche leider keine Fremdsprache, aber...“ haben im Anschreiben deshalb ebenso wie alle anderen negativen Wörter und Konstruktionen nichts zu suchen.

10. Aktiv statt Passiv

In passiv gebildeten Sätzen ist nicht man selbst, sondern ein Dritter das handelnde Subjekt. Dieser Modus ist deshalb überhaupt nicht dazu geeignet, zu unterstreichen, was man selbst geleistet, gelernt und sich angeeignet hat.





» Fit für das Vorstellungsgespräch

Wer sich um einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz bewirbt und zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, hat mit seinen Bewerbungsunterlagen einen positiven ersten Eindruck beim Unternehmen hinterlassen. Nun gilt es diesen Eindruck zu bestätigen und dem Unternehmen zu zeigen, dass man als möglicher Mitarbeiter in Frage kommt.

Das Vorstellungsgespräch ist im Grunde nichts anderes als ein Gespräch, bei dem sich das Unternehmen und der Bewerber persönlich kennenlernen und schauen, ob die Firma, die (ausgeschriebene) Stelle und der Bewerber zusammenpassen.

Um einen (selbst)sicheren und souveränen Eindruck zu vermitteln, ist eine gute Vorbereitung zu empfehlen. Sie bildet die Grundlage, um den Arbeitgeber von sich und seinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Vorbereitung auf das Gespräch:

- Informationen über das Unternehmen, die Branche und Tätigkeit sammeln und wissen
- Inhalte der zugesandten Bewerbungsunterlagen sowie eigene Schwachstellen (Noten, lückenhafter Lebenslauf, etc.) kennen
- Antworten auf typische Fragen zur Person, zum Werdegang, zum Grund der Bewerbung, zum Aufgabenbereich, etc. überlegen
- sinnvolle Fragen zum Unternehmen und zur Tätigkeit überlegen

Rund um das Gespräch:

- Einladung zum Vorstellungsgespräch bestätigen (schriftlich oder telefonisch)
- Kleidung, in der man sich wohl fühlt, abhängig von der Branche/Position wählen (Ein gepflegtes Gesamtbild ist Pflicht!)
- Anreise mit zeitlich ausreichend Spielraum planen: ca. 5 – 10 Min. vor vereinbartem Termin eintreffen
- zusätzliche Unterlagen (Schulzeugnis, Führungszeugnis, Arbeitsproben, etc.) sowie Schreibmaterialien mitnehmen



Infos im Netz:

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/vorstellungsgespraech/vorbereitung/so-startest-du-gut-ins-vorstellungsgespraech>

Verhalten im Gespräch:

- eine aufrechte und ruhige Körperhaltung einnehmen
- einen freundlichen, offenen und natürlichen Eindruck vermitteln
- auf Sonderwünsche (Rauchen, alkoholische Getränke, etc.), auch wenn es erlaubt ist, verzichten
- Name des Gesprächspartners gut einprägen
- aufmerksam zuhören und klare, präzise Aussagen bzw. Antworten geben
- deutlich, in angemessener Lautstärke und angenehmen Tempo sprechen
- Blickkontakt mit dem Gesprächspartner halten
- dem Gesprächspartner nicht ins Wort fallen oder das Gespräch beenden





» Der Ausbildungsvertrag

Die Zusage ist da, die gewünschte Ausbildungsstelle sicher. Das müssen Ausbilder und Azubi nun im Ausbildungsvertrag manifestieren. Wer zu diesem Zeitpunkt noch keine 18 Jahre alt ist, muss diesen zusätzlich von einem gesetzlichen Vertreter – in den meisten Fällen sind das die Eltern – unterschreiben lassen.

Der Vertrag sollte folgende Punkte enthalten:

- den Ausbildungsberuf
- die sachliche und zeitliche Gliederung
- Start und Dauer
- die tägliche Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Dauer des Urlaubs
- Kündigungsmodalitäten
- allgemeiner Hinweis auf Tarifverträge
- Ausbildungsplan im Anhang

Bevor angehende Azubis den Vertrag unterschreiben, sollten sie ihn von der zuständigen Gewerkschaft prüfen lassen. Denn unter den Ausbildern gibt es manche schwarze Schafe, die sich nicht an die vorgeschriebenen Vertragsinhalte halten. Etwa beim Gehalt oder Urlaub.

Werden nachträgliche Änderungen vorgenommen, sind diese schriftlich zu fixieren und von beiden Seiten zu signieren. Mündliche Absprachen sind nicht gültig.

Vor Ausbildungsbeginn sollten Azubis zudem an wichtige Sachen denken. Sie brauchen ein Konto, auf das die Ausbildungsvergütung überwiesen werden kann, eine steuerliche Identifikationsnummer (Finanzamt) und eine Krankenkasse, die sie wählen müssen.





» Rechte und Pflichten von Azubis

Kopieren, Kaffee kochen und für den Chef Privateinkäufe erledigen: Sieht so der Arbeitsalltag eines Lehrlings aus? Mitnichten. Die Ausbildung ist gesetzlich geregelt. Doch wo es Rechte gibt, gibt es natürlich auch Pflichten.

Bevor die Ausbildung beginnt, schließen Chef und Azubi einen Ausbildungsvertrag ab, in dem die Formalitäten der Lehre geregelt sind. Dauer, Vergütung, aber eben auch Rechte und Pflichten beider Vertragspartner sind darin festgelegt. Diese beruhen in der Regel auf dem allgemeinen Arbeitsrecht und dem Berufsbildungsgesetz. Azubis haben demnach gesetzlich geregelte Pflichten zu erfüllen, genießen aber auch Rechte, an die sich die Arbeitgeber halten müssen.

Der Ausbildungsvertrag

Festgelegt ist die Dauer der Ausbildung, die zwischen zwei und dreieinhalb Jahren liegen kann. Auch die Probezeit wird geregelt. Sie kann mindestens einen Monat und maximal vier Monate betragen. Die Probezeit ist für beide Seiten wichtig, um herauszufinden, ob der gewählte Beruf die richtige Entscheidung war. Während dieser Phase können beide Vertragspartner kündigen, ohne Gründe zu nennen. Mit Bestehen der Abschlussprüfung endet der Vertrag. Azubis, die diese nicht bestehen, haben ein Recht auf Ausbildungsverlängerung bis zu zweimaliger Prüfungswiederholung. Lehrlinge haben aber auch das Recht auf Ausbildungsverkürzung. Bei besonders guten Leistungen kann die Prüfung vorgezogen werden. Eine Verkürzung ist auch möglich, wenn eine berufliche Vor-

bildung angerechnet oder ein entsprechender Antrag von Seiten des Azubis gestellt wird.

Im Ausbildungsvertrag muss auch die regelmäßige tägliche Arbeitszeit angegeben werden. Diese Angabe ist wichtig, kann der Azubi doch so direkt sehen, welche Arbeitszeiten auf ihn zukommen und ab wann er Überstunden macht. Oftmals richtet sich die tägliche Arbeitszeit nach Tarifverträgen der Gewerkschaften und ist durch das Arbeitsrecht beschränkt.

Auch die Höhe der Brutto-Ausbildungsvergütung ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages. Die Höhe richtet sich nach Tarifverträgen oder orientiert sich daran.

Recht auf Urlaub

Jeder Azubi hat Anspruch auf Urlaub. Dieser muss ebenfalls im Vertrag geregelt sein. Gestaffelt nach dem Alter haben Jugendliche ein Recht auf 25 bis 30 freie Werktage, Erwachsene auf 20 bzw. 24.

Recht auf Weiterbeschäftigung und Zeugnisse

Vereinbaren Betrieb und Lehrling eine Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung, hat dies nur Gültigkeit, wenn die Vereinbarung innerhalb der letzten sechs Monate der Ausbildung getroffen wurde. Das Recht auf ein schriftliches Zeugnis hat jeder Azubi nach erfolgreichem Abschluss der Lehre. In der Regel bekommt er sogar drei Zeugnisse. Eines von der Berufsschule, eines von der zuständigen Stelle (Kammerzeugnis) und ein drittes einfaches oder qualifi-



ziertes Zeugnis des Ausbildungsbetriebes.

Pflichtprogramm: Berichtsheft und Berufsschule

Grundlegendste Pflicht des Lehrlings ist es, den Ausbildungsberuf mit größtem Bemühen zu erlernen. Während der Ausbildungszeit muss der Azubi ein Berichtsheft führen, in dem Wochen- und Monatsberichte sowie weitere Beschreibungen vermerkt werden sollten. Diese Form des Ausbildungsnachweises wird zwar nicht bewertet, ist aber Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Neben der Zeit im Betrieb ist der Besuch der Berufsschule wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Die Teilnahme am Unterricht ist Pflicht. An der Berufsschule gibt es Zwischen- und Abschlussprüfungen, die der Azubi ablegen muss.

Schutz und Sicherheit

Aufgaben, die nicht dem Ausbildungszweck dienen, müssen Azubis nicht erfüllen. Sie haben zudem auch Rechte, wenn es um Aufgaben geht, die den körperlichen Kräften nicht angemessen sind. Diese können sie verweigern. Bei Jugendlichen sind gesundheitliche oder sittliche Gefahren auszuschließen. Auch Akkord- und Fließbandarbeit sind nicht Bestandteil der Ausbildung. Solche Tätigkeiten können vom Azubi verweigert werden, ohne, dass sie für den Ausbilder einen wichtigen Kündigungsgrund darstellen.

Rechte und Pflichten im Ausbildungsbetrieb

Vom Lehrling wird erwartet, dass er die Vorschriften, Weisungen und Aufgaben des Ausbilders befolgt, die im Rahmen seiner Ausbildung

liegen müssen. Dazu gehört auch, die Haus- und Betriebsordnung einzuhalten, pünktlich und verlässlich zu sein. Mit den Arbeitsmaterialien und Einrichtungen müssen Azubis sorgsam und gewissenhaft umgehen. Über betriebliche und geschäftliche Geheimnisse haben sie Verschwiegenheit zu wahren.

Ist ein Azubi krank, muss er sich beim Ausbilder melden. Ab dem dritten Tag ist eine Krankmeldung erforderlich. Die Vergütung wird im Krankheitsfalle maximal sechs Wochen lang weitergezahlt. Danach gibt es von der Krankenkasse Krankengeld. Azubis haben dabei das Recht auf 70 bis 90 Prozent des Nettoeinkommens.

Kündigung und Auflösung

Die Voraussetzungen für eine Kündigung sind im Ausbildungsvertrag

festgeschrieben. Nach der Probezeit können beide Seiten eine außerordentliche Kündigung aussprechen. Diese ist aber nur aus wichtigem Grund möglich. Zudem können Azubis immer mit vier Wochen Frist wegen Berufsaufgabe kündigen. Sind sich beide Vertragspartner einig, können sie den Vertrag auch auflösen. Das steht zwar nicht im Ausbildungsvertrag, ist aber durch Vorschriften im Arbeitsrecht möglich.

Tipp

Im Internet unter **www.bibb.de** stellt das Bundesinstitut für Berufsbildung eine Mustervorlage für Ausbildungsverträge zum Herunterladen bereit. Der Ausbildungsvertrag kann natürlich abweichend aussehen, orientiert sich aber an der Vorlage auf der Internetseite.

Infos unter:

